

# Oberkasseler Zeitung

Herausgegeben vom Verband der Ortsvereine Bonn-Oberkassel

Nr. 27

Oktober 2013

## Tambourcorps in München

Nach mehreren vergeblichen Bewerbungen hat es im Jahr 2013 endlich geklappt. Das Tambourcorps Grün-Weiss 1950 Bonn-Oberkassel nahm am 22. September 2013 beim traditionellen Trachten- und Schützenzug zum Auftakt des Münchner Oktoberfestes teil. In den historischen Uniformen des Bonner Stadtsoldatencorps wurden die sieben Kilometer Zugweg bestritten.

Bereits im Mai reiste das Corps gemeinsam mit den Bonner Stadtsoldaten nach Oxford um an der Lord Mayor's Parade teilzunehmen.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

## 90 Jahre Oberkasseler Wassersportverein

Mit einem Festwochenende hat der Oberkasseler Wassersportverein 1923 sein 90jähriges Bestehen gefeiert. Am Wochenende des 22. und 23. Juni begannen die Feierlichkeiten am Samstag mit einem kurzen Festakt, bevor dann für das 10er-Canadier-Spessrennen die Boote zu Wasser gelassen wurden. Die abendliche Sonnenwendfeier war ein voller Erfolg. Mit dem Frühschoppen am Sonntag in dessen Rahmen auch Vorführungen der Rennmannschaft gezeigt wurden endeten die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

## 162. Königspaar für die Bruderschaft

Alexander Schultz und Lisa Conrads sind das 162. Schützenkönigspaar der Jesus-Maria-Josef Junggesellen-Schützenbruderschaft. Auf dem neuen Schießstand auf dem Parkplatz des Fußballplatzes war es jedoch am Kirmessonntag Franz Heinen vorbehalten den ersten Vogel abzuschießen. Er wurde Sieger des Jubilarvogelschießens, das aus Anlass des 50jährigen Königsjubiläums von Karl-Heinz und Waltraud Honnef sowie des 60jährigen Königsjubiläums von Klaus Obliers und Emilie Baltes durchgeführt wurde.

Lesen Sie weiter auf Seite 20

### In dieser Ausgabe:

Grußwort des VdO-Vorsitzenden Rolf Sülzen	Seite 2
Grußwort des stellv. Bezirksbürgermeisters Ralf Laubenthal	Seite 2
90-jähriger Geburtstag des Oberkasseler Wassersportvereins	Seite 3
KG Kaasseler Jonge	Seite 4
Elferrat der KfD OBERKASSEL	Seite 5
Castell-Chor Oberkassel	Seite 6
Bonn Sonata	Seite 7
Tambourcorps Grün-Weiss Oberkassel 1950 e. V.	Seite 8
Damenkomitee Nixen vom Märchensee	Seite 10
kunstraum 720	Seite 11
Die „Oberkasseler Zeitung“ – Tradition seit 100 Jahren (Heimatverein)	Seite 12
Evangelisches Seniorenzentrum Theresienau e.V.	Seite 14
Oberkasseler Elterninitiative Taubenschlag e.V.	Seite 15
Circusschule Correlli	Seite 16
Beueler Judoclub	Seite 17
Oberkasseler Fußballverein	Seite 18
TUS Oberkassel	Seite 19
J-M-J Junggesellen-Schützenbruderschaft Bonn-Oberkassel 1794 e. V.	Seite 20
Power Pänz	Seite 22
Freiwillige Feuerwehr Oberkassel	Seite 24
Bürgerverein-Oberkassel e. V.	Seite 25
Verband der Ortsvereine Oberkassel	Seite 26
Förderverein der Gottfried-Kinkel-Grundschule	Seite 28
Mit "Stenz" und "Charlottenburger" um die Welt	Seite 29
Alte Kameraden	Seite 30



Liebe Bürgerinnen und  
Bürger von Oberkassel,

wieder einmal haben  
unsere Vereine in  
Oberkassel gezeigt,  
dass sie verstehen zu

feiern und Veranstaltungen ins rechte Licht zu setzen. So wurden in den letzten zwölf Monaten einige Veranstaltungen und Feste zu einmaligen Erlebnissen. Ich denke da z.B. an die Kirmes unserer Bruderschaft im August. Endlich hat man das Vogelschießen auf den Parkplatz oberhalb des Fußballplatzes verlegt und somit für eine ganz besondere Atmosphäre, besonders für uns Zuschauer, gesorgt. Ein Höhepunkt der Kirmes war u.a. der große Zapfenstreich an Kirmes-Dienstag im Bürgerpark mit etwa 800 Teilnehmern und Zuschauern.

Unser Wassersportverein feierte im Juni seinen 90. Geburtstag und lockte viele Gäste an den Oberkasseler Strand, wo eine Bootsrally für Jedermann stattfand. Viele Gruppen und Vereine kämpften um einen Platz auf dem Treppchen. Gewonnen hatte die Gruppe, die die lustigste Verkleidung trug und am lautesten singen konnte. Die Zeitmessung stand mehr oder weniger im Hintergrund. Abends wurde mit Lagerfeuer und Musik gefeiert. Oder der Siebengebirgszug der KG Kaasseler Jonge im Februar. Ein bunter Zug mit über 600 Teilnehmern bahnte sich den Weg durch die Oberkasseler Straßen und begeisterte viele große und kleine Jocke. Das Prinzenpaar Gabi III. und Martin I. repräsentierten mit über 110 Auftritten unseren Ort im ganzen Siebengebirge auf ganz besondere Art. Mit Ihrem Lied „Dat Leed is für üch“ sorgten Sie für beste Stimmung in jedem Saal.

So könnte ich Ihnen noch viel mehr über das Oberkasseler Vereinsleben berichten, aber dies werden unsere Vereine in dieser Zeitung selbst übernehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen, ehrenamtlichen Helfern und bei allen Menschen bedanken, die das allgemeine Oberkasseler Vereinsleben so einzigartig und lebenswert machen. Ganz besonders aber bei den netten Menschen hier in unserem schönen Ort, die unsere Veranstaltungen besuchen und unterstützen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der Oberkasseler Zeitung.

*Ihr Rolf Sülzen*

*1. Vorsitzender des VdO*



Liebe Oberkasseler  
Mitbürgerinnen und  
Mitbürger,

wieder einmal liegt die  
Oberkasseler Zeitung in  
Ihren Händen und das  
bedeutet zugleich, wieder

ist ein Jahr vergangen. Ein Jahr in dem sich in Oberkassel viel getan hat und zu dem die Vereine im VdO reichlich beigetragen haben.

Sei es der Kampf um die Errichtung eines Zaunes an den Bahngleisen durch den Bürgerverein, der intensive Einsatz des OFV für einen Kunstrasenplatz, der Neubau einer Schießanlage auf dem Parkplatz des Sportplatzes durch die Junggesellen, die Bemühungen der KG-Kaasseler Jonge für eine Wagenhalle oder die Digitalisierung der Originalausgaben der Ur-Oberkasseler Zeitung durch Mitglieder des Heimatvereines.

Jeder für sich und doch letztendlich alle zusammen im VdO haben wieder einmal bewiesen, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit in einem Verein für die Gestaltung eines Ortes ist.

Wir als Politik wissen darum und sind immer wieder froh, zuverlässige und kompetente Ansprechpartner zu haben, die wissen was die Bürger vor Ort wirklich wollen.

Dafür möchte im Namen des Stadtbezirkes Beuel allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern der Vereine herzlich danken und Sie auffordern: „Machen Sie weiter damit. Nur die aktive Teilnahme am Leben im Ort, kann dafür sorgen, dass Dinge sich ändern!“

Und jetzt wünsche ich allen Leserinnen und Lesern der Oberkasseler Zeitung viel Vergnügen beim Stöbern in den Neuigkeiten über unser wunderschönes Oberkassel.

Herzlichts,

*Ralf Laubenthal*

*stv. Bezirksbürgermeister*

## 90-jähriger Geburtstag des OWV

am 22. u. 23. Juni 2013 mit Sonnwendfeier

Bereits im März 2012 wurde bei der Mitgliederversammlung die Idee geboren, den 90. Geburtstag des Oberkasseler-Wassersport-Vereins (OWV) zusammen mit der Oberkasseler Bevölkerung zu feiern. Zwei Ziele sollte dabei erreicht werden:

- den Wassersport den Menschen unseres Ortes etwas näher zu bringen, und

- unseren OWV deutlich für die Bevölkerung zu öffnen.

Dies ist uns mit dieser Veranstaltung gelungen. Die Resonanz auf die zwei Tage rund um unser Bootshaus mit

den Vorführungen und dem

Unterhaltungsprogramm war

sehr positiv. Darüber hinaus

war es eine tolle Werbung für

unseren Wassersport.

Es war aber auch ein

Kraftakt für uns

als Verein. Die Planungen und Vorbereitungen haben ein ganzes Jahr in Anspruch genommen. Aber die viele Arbeit hat sich gelohnt. Der 1. Vorsitzende Fritz Pacht dankte deshalb schon in seiner Festansprache allen Helferinnen und Helfern, die mit angepackt haben. Es tat gut zu sehen, dass unser Vereinsleben funktioniert, und dass auch wirklich genügend Helfer aus dem Kreis der Mitglieder, des Vorstands und selbst aus dem Kreis der Freunde und Gönner zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Alle haben neben ihrer 'normalen' ehrenamtlichen Tätigkeit für das Vereinsleben noch zusätzliche Aufgaben für die Geburtstagsfeier übernommen.

Was trotz bester Vorbereitung nicht zu beeinflussen war, das war das Wetter. Nach den sintflutartigen Regenfällen am 19. Juni, die bei uns die Königswinterer Straße und linksrheinisch halb Mehlem unter Wasser setzten, schwoll auch Vater Rhein

Pegelstände gesetzt, denn bei dem recht hohen Wasserständen war unser Strandabschnitt ziemlich schmal geworden. Statt breiter, wurde der Strand nun sogar nochmals schmaler.

Aber zur Eröffnung unseres Geburtstagsfestes spielte das Wetter am Samstag dann doch mit. Der 1. Vorsitzende Fritz Pacht begrüßte zahlreiche Ehrengäste sowie Vertreter des Deutschen Kanu Verbandes und der Oberkasseler Vereine. Die zahlreichen Gäste labten sich bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen und

wieder deutlich an. Wir Planer hatten jedoch auf sinkende

gen Feuerwehr in Brand gesetzt. Durch den heftig blasenden Wind wurde es zusätzlich angefacht, so dass relativ rasch vom Vorratsstapel nachgelegt werden musste. Später übernahm die Zwei-Mann-Trommelgruppe 'The Real Safri' mit großem Beifall für eine halbe Stunde das musikalische Geschehen, und pünktlich um 1 Uhr war dann für den ersten Tag Schluss.

Aber zur Eröffnung unseres Geburtstagsfestes spielte das Wetter am Samstag dann doch mit. Der 1. Vorsitzende Fritz Pacht begrüßte zahlreiche Ehrengäste sowie Vertreter des Deutschen Kanu Verbandes und der Oberkasseler Vereine. Die zahlreichen Gäste labten sich bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen und

sie genossen ein, zwei oder mehr frisch gezapfte Kölsch. Der Wind blies zwar etwas stramm über den Rhein, aber unsere

Am Sonntag füllte sich unsere Festmeile vor dem Bootshaus bereits ab 10 Uhr zu dem angekündigten Fröhschoppen. Bevor das Oberkasseler Tambour-Corps mit seinem Auftritt begann, trat als Überraschungsgast der Bonner Oberbürgermeister ans Mikrofon. Er beglückwünschte uns nicht nur zum 90-jährigen Jubiläum, sondern auch zu der erfolgreichen Jugendarbeit, die den OWV bereits seit vielen Jahren auszeichnet. Die Rennmannschaft des OWV führte dann sozusagen als Beweis eine Trainingseinheit vor. Dank des Hochwassers unmittelbar am Bootshausstrand vor den Augen der Besucher.

Selbst die spontane Demonstration einer Eskimorolle mit einem 2er-Renn-Canadier klappte problemlos.

Kurz nach 14 Uhr gab der 1. Vorsitzende Fritz Pacht das Signal für das Ende der Veranstaltung. Nicht oh-

ne nochmals allen Helfern aus dem OWV, aber auch von den anderen befreundeten Vereinen, und vor allem allen Kuchenbäckerinnen zu danken. Alle haben einen wesentlichen Anteil zum Gelingen dieser großen Veranstaltung beigetragen.

Wir werten diese erfolgreiche Feier als 'Generalprobe' für den in 10 Jahren anstehenden 100. Vereins-Geburtstag. Mit einem derartig engagierten ehrenamtlichen Team braucht einem dabei wirklich nicht bange zu werden.

Joachim Kroschel



auf 'neu' getrimmte Zelthalle sorgte im Inneren für fast windstille Gemütlichkeit

Zu der Geburtstags-Konzeption gehörte auch der werbewirksam angekündigte Spaß-Wettbewerb mit unserem 10er-Canadier. Wir hatten zwar alle die recht kompliziert klingenden Spielregeln nicht so ganz verstanden, aber der Spaßfaktor war so groß, dass dies für die teilnehmenden Oberkasseler Vereine überhaupt keine Rolle spielte. Die Siegermannschaften erhielten in den einzelnen Kategorien ansprechende Medaillen, ein Party-Fässchen Bier und jeweils einen herzhaften von der Metzgerei Holl gestifteten Fleischwurststring.

Das obligatorische Sonnwendfeuer wurde fachgerecht von der Freiwilli-



# Kaasseler Jonge

Karnevalsgesellschaft Kaasseler Jonge  
Grün-Weiß Bonn-Oberkassel e.V.

## Dat Fastelovendssönnche laachte über Kaassel un dem Sievejebirch!

Liebe Kaasselerinnen und Kaasseler, die vergangene Session war eine ganz besondere für die KG Kaasseler Jonge Grün-Weiß. Zum vierten Mal hatten wir die Ehre, die Siebengebirgstolitäten zu stellen!

Prinz Martin I. und Prinzessin Gaby III. übernahmen am 03. Januar 2013 aus den Händen des „Sonnen“-Königs, OB Jürgen Nimptsch, nach einer herrlich gereimten Laudatio die Insignien ihrer Macht: Paiaß (das Zepter), Krönchen und die Prinzenfedern. Tanzkräftig unterstützt von ihrem „Bewegten Hintergrundbild“, dem sechsköpfigen Hofstaat, sangen die zwei dann erstmals ihr Sessionslied „Dat Leed is für üch“ im grün-weißen Konfettiregen.

Dies war der Anfang einer großartigen Session 2012/13, mit vielen Höhepunkten für das Prinzenpaar, unsere KG und alle Jecken. Einen großen Anteil hieran hatten die beiden Regenten. Martin I. (Dinier) ist seit vielen Jahren aktiv und leitend in unserer KG tätig. Insbesondere ist er seit langem der Prinzenführer für die Kinderprinzenpaare, die er jedes Jahr sicher durch ihre Session begleitet. Auch seine Frau Gaby ist als echte Kaasselerin seit Kindertagen mit dem Karnevalsbazillus infiziert, seit sie beim Tanzcorps der Nixen vom Märchensee

aktiv wurde. Da war es kein Wunder, dass sich die gemeinsame Tochter Julia ebenfalls ansteckte, 2006 die Kinderprinzessin in Kaassel und



später eines unserer Tanzmariechen wurde.

Bei soviel familiärem Frohsinn und karnevalistischen Wurzeln überraschte es nicht, dass die Auftritte



vor heimischem Publikum besonders gut gelangen. Egal ob Sessionsauftritt, Proklamation, Bürgersitzung oder Zoch, die Hütte und die Straßen waren voll, die kleinen, großen, jungen und alten Jecken feierten ausgelassen, fröhlich und ausdauernd mit den beiden Fasteleer. Vielen Dank dafür an alle Kaasselerinnen und Kaasseler!

Da bleibt nur zu hoffen, dass unser Ort nicht wieder so lange warten muss, um das Siebengebirgsprinzenpaar zu stellen und dass dann zwei ähnlich tolle Königskinder parat stehen, um dieses Amt auszuüben.

Bis dahin freuen wir uns aber auf die Zeit mit unserem karnevalistischen Nachwuchs und dem nächsten Kinderprinzenpaar. Dieses wird sich allen Jecken am 16.11.2013 im Rahmen des festlichen gemeinsamen Karnevalsauftaktes in unserem katholischen Pfarrheim präsentieren. Und wer weiß, vielleicht steckt in ihm auch ein Siebengebirgsprinzenpaar.....

Wir laden alle Kaasseler Jecken ein, dann und bei unseren anderen Veranstaltungen in der nächsten Session wieder ausgelassen mit uns und miteinander zu feiern:

- **Karnevalsauftakt**  
(16.11.2013, Samstag),  
ab 19.00 Uhr im kath. Pfarrheim
- **Kinderkarneval**  
(09.02.2014, Sonntag),  
ab 15.00 Uhr im kath. Pfarrheim
- **Bürgersitzung**  
(15.02., Samstag),  
ab 19.00 Uhr in der  
Jupp-Gassen-Halle
- **Seniorenitzung**  
(23.02., Sonntag),  
ab 14.00 Uhr im Theresienau
- **Zoch**  
(01.03., Samstag),  
ab 15.00 Uhr durch unsere Straßen
- **Familienkarneval**  
(01.03., Samstag),  
ab 17.00 Uhr in der  
Jupp-Gassen-Halle



Für Kartenwünsche zur Bürgersitzung (zum Preis von je 21€) können Sie sich bereits jetzt an unseren Präsidenten Dietmar Brenner wenden: [praesident@kaasseler-jonge.de](mailto:praesident@kaasseler-jonge.de).

Auch in Zukunft suchen wir stets motivierte Mitstreiter, die uns als aktive oder inaktive Mitglieder

unterstützen. Spaß und Geselligkeit kommen dabei nicht zu kurz! Wenn Sie also Freude am Karneval haben und gerne hautnah mit dabei sein möchten, sind Sie bei uns richtig! Infos, Kontakte und alles Weitere rund um die KG und das Kinderprinzenpaar finden Sie auf: [www.kaasseler-jonge.de](http://www.kaasseler-jonge.de) und [www.kinderprinzenpaar.de](http://www.kinderprinzenpaar.de). Mit dreimol von Hätze Kaassel Alaaf! Ihre Kaasseler Jonge

## Elferrat der KfD OBERKASSEL

Jedes Jahr am Samstag vor Weiberfastnacht bleibt in vielen Kaaseler Haushalten die Küche kalt. Denn dann besuchen die jecken Wiever den karnevalistischen Nachmittag des Elferrats der KfD Oberkassel. Auch im kommenden Jahr am Sa. den 22.Feb.2014 bringen die Damen der närrischen Truppe die Oberkasseler Frauen zum Feiern und Schunkeln! Im letzten Jahr mussten wir uns schweren Herzens von unserer Präsidentin Resi Wünsch verabschieden. Sie ging nach 25 jähriger Präsidentschaft in den wohl verdienten "Ruhestand". Resi wir DANKEN Dir für deine geleistete Arbeit!!!! Seit 2013 darf ich (Monika Fritzsche) mich die neue Präsidentin nennen. Ich bin herzlichst aufgenommen worden von den Elferrats-

frauen und auf meiner ersten Sitzung 2013 vom närrischen Publikum. Vielen dank dafür. Ich fühle mich rundum wohl in meiner Truppe "jecker Wiever"!! Bald geht es wieder los, es wird dann fleißig geprobt für



die Sitzung. Damit diese am 22.Feb.2014 ein voller Erfolg wird. Unser Elferrat wird seit der letzten Session verstärkt durch Alexandra Brenner. In der kommenden Session 2014 begrüßen wir nochmal zwei neue Elferratsfrauen: Jana Vukota &

Dana Heimann. Das närrische Publikum erwartet eine bunte Mischung aus Sketchen, Musik und Tanz. sowie unsere Hausband Little Jukebox die für uns seit 17 Jahren spielt. Lieber Helmut, Dir und Deiner Band herzlichen Dank dafür. Bleibt uns noch lange erhalten. Wie jedes Jahr sorgt unser bewährtes Küchenteam während der Sitzung mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und anderen Schmankerln für das leibliche Wohl. Und auch unsere tatkräftigen Männer sind dabei: das Thekenteam kümmert sich um die reibungslose Versorgung mit Kaffee und Getränken. Es freuen sich auf eine tolle Sitzung und viele jecke närrische Wiever!

Der Elferrat der KfD Bonn-Oberkassel

## TB Bauelemente (Handel)

Buchholz Ww. - Bonn

Holz- und Kunststoff-Fenster  
Rollladentechnik  
Haus- und Zimmertüren  
Fenster und Türsicherungen  
Reparaturservice

Ausstellung - Königswinterer Str. 723, 53227 Bonn/ Oberkassel  
Telefon / Fax: 0228 / 44 30 47 Mobil 0171 / 74 71 74 1  
[tischlereibehr@yahoo.de](mailto:tischlereibehr@yahoo.de)

Firmensitz - Buchholzstr. 2, 53567 Buchholz Ww. Tel.: 02683/ 94 75 029  
Inh. Tischlermeister Ulrich Behr

www.lobo-tuerende.de

## Gaststätte | Oberkasseler Hof



Fam. Pätz

Königswinterer Straße 613

53227 Bonn-Oberkassel

Schlachtfest  
vom  
5. November  
bis  
8. Dezember

☎ 0228 / 441398  
2 Bundeskegelbahnen

## CASTEL – CHOR - OBERKASSEL

### Mit viel Schwung und neuen Stimmen

Am 6. Oktober 1977 wurde der CASTEL - CHOR OBERKASSEL von einer Hand voll sangesfroher Oberkasseler Bürger gegründet und belebt seit 36 Jahren das Vereinsleben im Ort.

Der gemischte Chor mit 36 aktiven Sängerinnen und Sängern, trifft sich wöchentlich, bis auf wenige Ausnahmen, von 20.00 – 22.00 Uhr zur montäglichen Chorprobe im kath. Pfarrheim in der Kastellstraße in Oberkassel.

Das Chorleben des Chores erfährt seit Beginn des Jahres einen Aufschwung. Mit viel Schwung und Elan wurde die Aktion „Singt mit uns“ in Angriff genommen. Eine intensive Flyerwerbung, „Mund zu Ohr Propaganda“ und letztlich mehr öffentliche Auftritte sorgten für einen Zuwachs von 7 Aktiven. Eine facebookseite mit Wissenswertem über den Chor, zählt ebenso zu den Neuerungen, wie die Wahl von Diana Spilling zur neuen Geschäftsführerin. „Singt mit“ hieß es auch beim Mitsingabend des Chores anlässlich der Oberkasseler Kulturtag am 5. Oktober im Taubenschlag. Hier konnte der Chor mit den Gästen Schlager sin-

gen. Ein entsprechendes Schlagerheft wurde aufgelegt. Geprobt wurde während der Sommerferien jeweils montags bei den Chormitgliedern zu Hause im Garten, damit die Proben für das traditionelle Adventskonzert nicht zu kurz kamen.

Die Chorreise 2013 führte über



*Marlies Willmeroth, Gründungsmitglied des Castel – Chores, wurde anlässlich der Chorreise mit Urkunde und einem Sachgeschenk von Dieter Max geehrt*

Pfingsten in die Fränkische Schweiz. Ein umfassendes selbst ausgearbeitetes Reiseprogramm mit Schiff, Bus und per Pedes brachte den Kaaseler eine nicht alltägliche Region, eigentlich „kurz vor der Haustür“, beeindruckend näher. Zurück gab der Chor eine Kostprobe des Chorgesangs, in dem die Pfingstmesse in Obertrubach musikalisch begleitet wurde.

Am 1. Dezember lädt der Chor ab 14.00 Uhr zum traditionellen Advents-

konzert mit Kaffee und Kuchen ins Kath. Pfarrheim, Kastellstr. ein. Musicalhits, Schlager, Film- und Operettenmelodien sowie stimmungsvolle vorweihnachtliche Lieder stehen auf dem 2-stündigen Programm in das die Sängerinnen und Sänger auch das Publikum mit einbeziehen. Nach ihrem begeisternden Auftritt 2012 können sich die Gäste erneut auf Soloeinlagen der Mezzosopranistin Silke Ihne freuen. Sie wird mit Ausschnitten aus Ihrem neuen Programm „Berlin, Berlin“ aufwarten und den Chor bei den Konzertbeiträgen unterstützen. Eintrittskarten, incl. Kaffee und Kuchenbuffet, zu 12.- € sind ab November bei den Vereinsmitgliedern, im Weinhaus Buchner und beim 1. Vorsitzenden zu erwerben.

Wer zudem Interesse am gemeinschaftlichen Singen hat, kann bei den montäglichen Chorproben reinschnuppern und mitsingen.

Weitere Informationen und Anfragen (auch für private Anlässe) bei:

Dieter Max, 1. Vorsitzender,

Tel. 0228 – 44 17 53

oder

Diana Spilling

0228 – 62 93 536 sowie unter:

[castel-chor@t-online.de](mailto:castel-chor@t-online.de)

# Wunderbar

Königswinterer Str. 677  
53227 Bonn

0228-1808 7228

Montag-Freitag 9.00-18.00 Samstag 9.00 - 13.00 Öffnungszeiten Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Samstag 10.00 - 18.00

[wunderbar-bonn.de](http://wunderbar-bonn.de)

Friedrichstr. 33  
53111 Bonn

0228-1803 6419



## Himmel und Erde

BIOFRISCHEMARKT

MIT STUDIO FÜR NATURKOSMETIK



BonnSonata ging als Frauenkammerchor aus dem 1961 von Albert Ecker in Oberkassel gegründeten Rheinischen Kinder- und Jugendchores hervor. Er umfasst derzeit rund 40 aktive Sängerinnen im Alter ab 16 Jahren und ist die höchste Leistungsstufe der insgesamt vier bestehenden Chorgruppen.

Seit 2001 steht BonnSonata unter der Leitung des Bonner Regional- und Münsterkantors Markus Karas, der die erfolgreiche Chorarbeit seit 2006 auch mit den Kinder- und Jugendchorgruppen weiterführt. Wir sind eine Chorgemeinschaft, die Freude am Singen mit musikalischer Qualität verbindet. Zuhörer schätzen die stimmliche Prägnanz der Sängerinnen, für deren optimalen Klang sowie die musikalische Weiterentwicklung sie regelmäßig von Sopranistin Susanna Martin stimmbildnerisch begleitet werden.

Der Chor blickt auf eine erfolgreiche Historie zurück, zahlreiche Konzerte wie z.B. 2012 im Frankfurter Dom und Auszeichnungen bei diversen Chorwettbewerben haben ihn auch überregional bekannt gemacht. Das breitgefächerte Repertoire umfasst alle Epochen und Stilrichtungen aus geistlicher und weltlicher Chorliteratur, einschließlich Oper und Pop und wird stets erweitert. Somit ist der Chor vielfältig zu engagieren.

Für die konzertanten Auftritte, z.B. bei

den Bonner Beethoven-Festen, beim XX. Weltjugendtag in Bonn oder bei den Vokalfestivals CANTABonn, bekam der Chor hervorragende Kritiken. Auch die CD „Weihnachtskonzert“ wurde vielseitig positiv bewertet, sodass BonnSonata für 2014 ein neues CD-Projekt plant. In Vorbereitung befindet sich ein Auftritt in Bamberg, die nächste Auslandsreise führt den Chor voraussichtlich nach Armenien.

Vorort kann man BonnSonata am 28.09.2013 um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Caecilia in Oberkassel hören. Im Rahmen der Oberkasseler Kulturtage gestaltet der Frauenkammerchor dort die Vorabendmesse. Aufgeführt wird „A Little Jazz Mass“ des englischen Komponisten Bob Chilcott, deren jazzige Klänge bereits beim Seelsorgebereichskonzert in Beuel Ende Juli die Zuhörer begeisterten.

Die weiteren drei Chorgruppen des Rheinischen Kinder- und Jugendchores Bonn sind der Vorchor mit Kindern im Vorschulalter. Sie tasten sich spielerisch an Musik, Rhythmus und Gesang heran. Im Kinderchor singen Kinder im Grundschulalter, im Jugendchor die Jugendlichen ab den weiterführenden Schulen.

Alle singen mit viel Freude und Engagement altersgemäß die unterschiedlichste Literatur, von Klassik bis Pop. In den letzten Jahren hat sich der Kinder- und Jugendchor auf Musicals und Kinderopern spezialisiert. Schon mehrmals hatten sie die Möglichkeit, als Kooperation mit „Kinder ins Konzert“ im Telekom-Forum aufzutreten. Auch bei den Konzerten mit dem

Frauenchor BonnSonata werden die Kinder- und Jugendchöre häufig mit eingebunden, so z. B. traditionell im Advent und in der Weihnachtszeit im meist ausverkauften Bonner Münster. Aktuell proben die Kinder- und Jugendchorgruppen für ihr neues Musical „Huckleberry Finn“. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, bei den Proben einmal zu Schnuppern und Singen als neues Hobby für sich zu entdecken. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Musik verbindet und in einer Gemeinschaft macht Singen noch mehr Spaß!

Schaut doch bei unseren Proben vorbei oder nehmt Kontakt auf zu unserem Chorleiter Markus Karas, Telefon 02226/10918, E-Mail: [m.karas@gmx.de](mailto:m.karas@gmx.de) oder unserer 1. Vorsitzenden Annegret Brenner, Telefon 02223/905660, E-Mail: [annegret@ambrenner.de](mailto:annegret@ambrenner.de)

Alle Chöre proben in der Turnhalle des Itzel-Sanatorium, Julius-Vorster-Str. 10, 53227 Oberkassel  
Vorchor: Donnerstags, 15:30 Uhr–16:15 Uhr

Kinderchor: Donnerstags, 16:15 Uhr–17:15 Uhr

Jugendchor: Donnerstags, 17.20 Uhr–18.30 Uhr

BonnSonata: Montags, 19:30 Uhr - 21:45 Uhr

Weitere Informationen über alle Chorgruppen im Internet auf [www.BonnSonata.de](http://www.BonnSonata.de)



herzklopfen

SCHUHE, MODE & ACCESSOIRES  
ZUM VERLIEBEN

[www.herzklopfen-bonn.de](http://www.herzklopfen-bonn.de)

Königswinterer Straße 669 · 53227 Bonn · Tel. 0228 54882818  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr · Sa. 10.00-13.00 Uhr

Oberkassel \*\*\* Stieldorf \*\*\* Pützchen



Inh.: Robert Hübenthal  
Ihre Ausbildung macht uns Spaß...



## Reisefreudig und aktiv – das Tambourcorps „Grün-Weiss 1950 Bonn-Oberkassel e. V.“

Besonders eindrucksvoll und abwechslungsreich war die vergangene Karnevalssession für das Tambourcorps. Die vielen Auftritte in der Uniform der Bonner Stadtsoldaten führten nicht nur in die heimischen Säle und Hallen. Auch über die Grenzen der Region hinaus erstürmte die stattliche Truppe mit Sang und Klang so manch große Bühne in Aachen, Offenbach, Koblenz, Köln und gar Düsseldorf. Und Auftritte im Kölner Gürzenich oder aber im Fernsehen mit Stefan Raab sind dabei auch schon etwas ganz Besonderes. Nicht nur für unsere Jüngsten, denen hierbei Lampenfieber überhaupt nicht anzumerken war.

Sogar auf „die Insel“ führten die Reisen der Grün-Weißen schon in diesem Jahr. Anlässlich der Lord Mayor's Parade sowie der Bonn Week reisten sie gemeinsam mit den Bonner Stadtsoldaten im Mai nach Oxford, der Partnerstadt von Bonn. Für manch einen war es der erste Sprung über den Kanal oder aber eine ungewohnte Kontrolle an der Grenze. Doch alles verlief reibungs-

los, auch der Linksverkehr, der besonders in den Kreiselstücken sehr viel Spaß machte. In ihren historischen Uniformen sorgten die Bonner für eine Menge Aufsehen – so manches Bild ging um die Welt - und begeisterten mit ihrem kräftigen Spiel, Marienwägen und Wägen die doch sehr traditionsbewussten Engländer.



Daneben blieb natürlich auch genügend Zeit, um diese lebens- und liebenswerte Stadt etwas näher kennenzulernen, auch von ihrer gemütlichen und lukullischen Seite her. Wobei Pommes mit Bohnen, geriebenem Käse und Essig nicht jedermanns Geschmack sind. Auch beim Tagesausflug nach London gab's ei-

ne Menge zu erkunden und zu erleben. Und so manch Oberkasseler hat sich beim Wachwechsel am Buckingham Palace und dem Aufmarsch der Musik bei dem Wunsch erlappt, hier ebenfalls einmal mit dem eigenen Corps vor den vielen Zuschauern und der Queen aufzuspielen. Nun, können täten wir's. Und die Queen konnten auch einige sehen, wenn auch nur im Auto. Die Reise nach England, bei der so manch „Alter“ die guten und sicheren Sprachkenntnisse unseres Nachwuchses bewundern konnte, war für alle ein tolles Erlebnis.

Dass Freud und Leid leider eng nebeneinander liegen, musste der Verein kurz danach erfahren. Am 13.06.2013 verstarb unser Tambourmajor Gerd Schneider im Alter von 64 Jahren. Seit 1959 aktives Mitglied des Tambourcorps, seit Mitte der 60er Jahre eine feste Stütze in der damals eher übersichtlichen Schar der aktiven Mitglieder, seit 1978 Tambourmajor und musikalischer Ausbilder, seit 2000 Ehrenmitglied –



**Studio Oberkassel**  
Königswinterer Straße 747  
Telefon: 02 28 / 90 96 072

**Studio Beuel**  
Siegfried - Leopold - Straße 9  
Telefon: 02 28 / 46 60 73

**Gitarrenstudios Bonn**  
[www.gitarrenstudios-bonn.de](http://www.gitarrenstudios-bonn.de)



**Gaststätte En d'r Schmied**  
Königswinterer Str. 645 • 53227 Bonn  
Tel. 0 22 8 - 44 47 23 3 • Fax 0 22 8 - 44 47 23 5

[www.schmiede-oberkassel.de](http://www.schmiede-oberkassel.de)  
[info@schmiede-oberkassel.de](mailto:info@schmiede-oberkassel.de)

Stationen in einem bewegten und erfolgreichen Wirken für seinen Verein.

Den meisten von den heute Aktiven hat er das Musizieren beigebracht und wurde vielen ein „Vater“, der das Corps stärkte und die Richtung wies. Er hinterlässt eine Lücke, die größer



nicht sein kann. Sein musikalisches Talent, seine musikalische Anleitung, vor allem aber seine Art werden uns fehlen.

Nicht gefehlt hat es aber an vielen lieben Erinnerungen an ihn, von denen so manch Episödien während der Kirmes erzählt wurde. Hier war das Tambourcorps auch wieder sehr aktiv, dabei unter der Leitung des langjährigen stellvertretenden Tambourmajors Marc Rosbach. Erstmals dabei waren auch weitere 6 Jugend-

liche, die eifrig geprobt und darauf gefiebert hatten, in den Reihen der „Großen“ im Corps mitzugehen. Und diese sind mächtig stolz auf ihren Nachwuchs, denn alle Jugendlichen haben in den langen Tagen und bei den weiten Strecken ihre Sache toll gemacht und haben auch eine Menge Spaß gehabt. Und dass neben dem „alten“ König Phillip Fritzsche in diesem Jahr auch noch der „Jubilarkönig“ Franz Heinen aus den Reihen des Corps kommt, sorgte für eine Menge Jubel.

Freuen tun wir uns auch auf unsere nächste Reise. Wenn am 22. September 2013 die Bundestagswahlen stattfinden, marschiert das Corps mit beim Trachten- und Schützenzug beim diesjährigen Oktoberfest in München. Dass dieses eine zünftige Sache wird, versteht sich von selbst. Bis dahin wird natürlich noch kräftig geprobt und Formaldienst betrieben.

Schließlich wollen und werden wir als Rheinländer in Bayern ein gutes Bild abgeben.

So manch aufmerksamen Betrachter wird es schon aufgefallen sein, dass am Jugend- und Ausbildungsheim des Tambourcorps in

der Königswinterer Straße 718 eine Menge getan wurde. Die Sockel wurden überarbeitet, die Wände gestrichen und den Giebel ziert seit Neuestem sogar ein tolles Vereinswappen. Schließlich soll sich das Haus zu seinem Silbernen Jubiläum ja auch in bestem Zustand zeigen.

Dieses wird der Verein am Wochenende 12./13.10.2013 mit einem bunten Programm (u. a. Bunter Abend und Frühschoppen am nächsten Tag mit Blasmusik) feiern.

Dabei werden auch am Samstag, den 12.10.2013, um 15 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren, die Interesse am Tambourcorps und dem Erlernen der Spielmannspfeife, Trommel oder Becken haben, Schnupperproben gemeinsam mit unseren Jugendlichen angeboten. Diese freuen sich schon auf eine zahlreiche Beteiligung.



*Weinhaus Buchner  
in Oberkassel, für Oberkassel*



*Montag und Dienstag hausgemachte Reibekuchen  
0228/443250*

**Salon Warnke**  
Team

**Elisabeth Warnke**  
Jakobstraße 52  
53227 Bonn  
Tel. 0228 - 44 15 24

**GOLDWELL**  
PROFESSIONAL HAIRCARE



## Damenkomitee Nixen vom Märchensee 1946 e.V.



Schon seit einigen Jahren haben wir an Weiberfastnacht eine Party veranstaltet. Das hat uns immer viel Spaß gemacht, aber nicht so viel, wie das Planen und Üben für eine Sitzung.

Daher haben wir uns entschlossen, zurück zu den Wurzeln, fangen wir noch einmal ganz von vorne an. Alle 19 aktiven Mitglieder haben einstimmig dafür gestimmt, in der nächsten Session wieder eine Sitzung für die Damenwelt zu veranstalten. Leider müssen wir uns dennoch von Weiberfastnacht als Ver-

anstaltungstag verabschieden. Die schon seit langem stattfindenden Partys im Polizeipräsidium und DLR

machen es uns als traditionsbewusstem Verein an Weiberfastnacht leider zu schwer, um das Publikum

**Weibersitzung**  
**Im Evangelischen**  
**Jugendheim Oberkassel**  
**Samstag, 08.02.2014**  
**Beginn: 15 Uhr**  
**Einlass: 14 Uhr**  
**Eintritt: 13 €**

mit einem handgemachten Programm zu uns zu locken.

Daher haben wir uns entschieden,

unsere Sitzung an einem Samstag, drei Wochen vor Weiberfastnacht zu veranstalten. Die Karten für unsere

Sitzung können sie ab dem 11.11.2013 im Haus Oberkassel, Jakobstr. (gegenüber REWE), oder bei unserer Schriftführerin Melanie Menzel, Hosterbacher Str. 34, 53227 Bonn, 0228/85082645, erwerben.

Natürlich dürfen die Männer nach Ablauf der Sitzung zu uns stoßen und mit uns den Tag ausklingen lassen, mit passender Musik und Getränken zu zivilen Preisen feiern.

Wir freuen uns schon darauf, mit Ihnen zusammen unsere alte Tradition wieder aufleben zu lassen.

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**

Verband der  
Ortsvereine des VdO  
Bonn-Oberkassel

**AUFLAGE:**

3500 Stück

**VERANTWORTLICH:**

1. Vorsitzender  
Rolf Sülzen  
Tel: 0228 8506514

**LAYOUT:**

Thorsten Menzel  
Tel: 0228 85082645

**DRUCK:**

Rautenberg Media &  
Print Verlag KG  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf  
Fon 02241 260-144

### KIOSK PÜTZ



Langemarckstraße 29  
an der Bahnhaltstelle  
53227 Bonn-Oberkassel

Tel: 0228 - 44 55 42  
E-Mail: info@kioskpuetz.de

### Café Restaurant Bundeshäuschen

in Oberkassel, direkt am Rhein da wo Bonn am „schönsten ist“

Ab dem 27. Oktober  
Gänsespezialitäten  
in verschiedenen  
Variationen und  
Zubereitungen.  
Ganze Gänse auch  
außer Haus.



Öffnungszeiten:  
täglich  
von 10:00 bis 22:00 Uhr  
warme Küche  
von 11:30 - 22:00 Uhr  
Ab dem 05.11.  
montags Ruhetag

**Wir haben auch im Winter geöffnet**

Oberkasseler Ufer 4 \* 53227 Bonn \* Tel.: 0228 441103

Zufahrt über die Simonstrasse

Inh. Eberhard Opgenorth

Weitere Infos:



www.Bundeshaeuschen.de

## kunstraum72o

„3226“ ist der titel der diesjährigen ausstellung der gruppe kunstraum720. dieser titel bezieht sich auf 32 jahre bestehen der künstlergemeinschaft und 26 jahre ununterbrochene ausstellungstätigkeit. in dieser zeit konnte die gruppe ca. 250 kunstausstellungen in der sparkasse oberkassel, im alten rathaus von oberkassel, im seniorencentrum theresienau, an weiteren orten in bonn und umgebung und in den oberkasseler geschäften zeigen.

als absplitterung von der „vereinigung der fotoamateure“ hat sich die gruppe 1981 erst als fotoclub „fotokreis“, später umgenannt in kunstraum720, gegründet. schon bald darauf konnte im alten rathaus von oberkassel an der königswinterer strasse ein raum angemietet werden, den sich die gemeinschaft für ihre belange renoviert und eingerichtet hat. in den ersten jahren konnten die mitglieder in einem separat angegliedertem labor arbeiten und experimentieren, in einer umfangreichen fachbücherei sich weiterbilden und anregungen holen. 1987 wurde der raum im rathaus nochmals umgebaut. seit dieser zeit können unter einbeziehung des treppenhauses kunstausstellungen gezeigt werden, lesungen, fach- und andere vorträge gehalten und kleine treppenhausekonzerte gegeben werden. jetzt war der zeitpunkt gekommen wo sich die gruppe nicht nur aus fotografen, sondern auch aus malern, zeichnern, bildhauern, musikern und künstlern aus anderen kunststrichtungen - autodidakten und gelernte - zusammensetzte.

seit mitte der 90er jahre nennt sich die gruppe „kunstraum72o“. dieser name ist ein bezug auf die nutzung des domizils und auf die adresse königswinterer str. 720. aus dieser gruppe heraus sind ideen und anregungen gekommen, die z.t. heute noch bestand haben: anfang der 90er eine gemeinsame feier des v.d.o zur deutschen wiedervereinigung im kath. pfarrheim; erste vorstellung der vereine im v.d.o in der rheinhalle oberkassel; 1993 vorschlag und konzeptvorstellung für die „oberkasseler kulturtage“. diese idee wurde von



den v.d.o. vereinen erst zurückhaltend aufgenommen. 1995 dann die ersten kulturtage, die heute noch bestand haben. ende der 90er jahre die hundertjahrfeier zum bestehen des alten rathauses unter beteiligung der vereine die auch ihr domizil im rathaus haben. 1996 große open air ausstellung mit 42 pavillons auf dem gelände des ernst kalkuhl gymnasiums in oberkassel. für die jahrta-

sendwende dann die idee, planung und ausführung zur „rheinart 2000“. unter der beteiligung der orten unkel, bad honnef, königswinter und oberkassel konnten an zwölf tagen 72 veranstaltungen der verschiedensten art durchgeführt und gezeigt werden. wiederholung 2002

und 2004 mit einbeziehung von kunst- und kulturinstitutionen aus köln. wegen des großen arbeitsaufwandes konnte diese veranstaltungsreihe leider nicht fortgesetzt werden. ende der 80er und anfang der 90er jahre gab es mehrere kunst- und handwerkermärkte im alten rathaus oberkassel und in der rheinhalle.

die mitglieder des kunstraum72o treffen sich jeden dritten dienstag eines monats ab 19h im alten rathaus, königswinterer str. 720 zum künstler-treffen. gäste sind immer willkommen. leider hat die gruppe noch keine eigene webseite, ist aber für 2014 geplant. wir finanzieren uns selbst und bekommen keine zuschüsse. der mitgliederbeitrag beträgt € 60 im jahr.

unsere nächsten aktivitäten sind ein erster kunst & trödelmarkt im garten hinter dem rathaus am sonntag, 13. oktober 2013, ab 11.00 uhr und unsere jahresausstellung „3226“ im seniorencentrum theresienau ab 3. november 2013, 15.00 uhr.

für viele leser gewöhnungsbedürftig! aber von anfang an gehört die kleinschreibung zu unserem erkenntnis- und markenzeichen. infos gibt es in den oberkasseler schaukästen am marktplatz und am rathaus und unter 0177 / 23 28 949. anfragen auch an e.mail gerhard.glimm@gmx.de

# K Sülzen Kranverleih

Wir heben Lasten bis 3,5 t.

Als Hublift einsetzbar!

Tel. 0228 850 65 12

www.sulzen-kranverleih.de



## SAUDER'S FARMLADEN

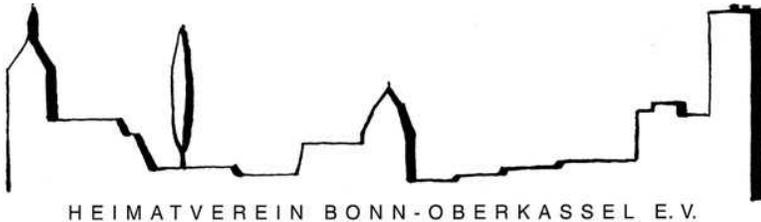
„der Frische wegen!“

Öffnungszeiten:	
Di -Fr:	08.30 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr
Sa:	08.30 - 13.00 Uhr



Eier - Geflügel - Obst - Gemüse u.v.m.

Königswinterer Straße 689 · 53227 Bonn (Oberkassel)  
Mobil: 0160 3266549 · Fax: 0228 1841920



HEIMATVEREIN BONN-OBERKASSEL E.V.



## Die „Oberkasseler Zeitung“ – Tradition seit 100 Jahren

Wenn Sie heute die neue „Oberkasseler Zeitung“ in Händen halten, bemerken Sie, dass wieder ein Jahr vergangen ist – „alte“ Oberkasseler wissen jedoch, dass die „Oberkasseler Zeitung“ in früheren Zeiten dreimal wöchentlich erschien. Die



gebundenen Zeitschriften seit 1914 befinden sich im Archiv des Oberkasseler Heimatvereins; demnächst werden diese Daten – ebenso wie weitere Dokumente und Bilder – auch im Internet zugänglich sein.

Dr. Helmut Kötting, Historiker und Romanist, ehemaliger Direktor des Bonner Beethoven-Gymnasiums und 2. Vorsitzender des Vereins, hat die Ausgaben der Jahre 1918 bis 1933, weitere Schriften und historische Dokumente für die zweibändige Buchproduktion „Euer Hannes vom Rhein“ ausgewertet. Der erste Band umfasst die Zeit von 1918 bis 1929, der demnächst erscheinende zweite Band die Zeit bis zur „Machtergrei-

fung“ im Jahre 1933. „Euer Hannes vom Rhein“ – so unterzeichnete Johannes Düppen eine kritische Kolumne in seiner „Oberkasseler Zeitung“. Dr. Kötting schildert die bedeutende Rolle des Buchdruckereibesitzers und Zeitungsverlegers Johannes Düppen (1881-1952) und seiner Familie im Leben der Gemeinde. Mit großem Idealismus unterstützte Düppen, gelernter Schriftsetzer, Berufsstenograf und Journalist, über 30 Jahre lang die kulturellen und sozialen Interessen unseres Ortes. Er verstand es, seine Zeitung unparteiisch zu einer hochangesehenen Heimatzeitung zu machen, die den lokalen Traditionen eng verbunden war. Ein besonderes Anliegen war Johannes Düppen die Beobachtung und Mitwirkung bei der kommunalen und deutschlandweiten politischen Entwicklung.

Im Jahre 1918 waren Druckerei und Verlag durch Kauf an Düppen übergegangen.

Er war nun allein verantwortlicher Redakteur und Schriftleiter der „Oberkasseler

Zeitung“. Sie wurde bald zu einer bedeutenden und in fast allen Haushalten gelesenen Lokalzeitung, erschien in der Regel dreimal in der Woche und enthielt auch alle offiziellen Anzeigen, Ankündigungen und Berichte der Bürgermeistereiverwal-

lung. Düppen wehrte unerschrocken und erfolgreich alle Versuche einflussreicher Oberkasseler Persönlichkeiten und Gruppen ab, die finanzielle und redaktionelle Unabhängigkeit seiner Heimatzeitung einzuschränken.

Johannes Düppen war Mitglied oder Ehrenmitglied vieler Oberkasseler Vereine und rühriger Förderer des lokalen Vereinswesens und Brauchtums. Er kämpfte vor allem für die Interessen und den organisatorischen Zusammenschluss des gewerbetreibenden Mittelstandes. Er und seine Ehefrau Katharina spielten eine aktive Rolle in der katholischen Pfarrgemeinde.

Zentrumsmitglied Johannes Düppen, setzte sich vehement für eine „gesunde und gerechte“ Kommunalpolitik ein und bekämpfte

leidenschaftlich jegliche Klientelpolitik einflussreicher lokaler Entscheidungsträger.

Als Gründungsmitglied einer entsprechenden

Wählergemeinschaft „Kommunalpolitische

Gesellschaft“ zog er nach der Kommunalwahl 1929 sogar in den Oberkasseler Gemeinderat ein.

Mit seiner unerschrockenen Einstellung zur Pressefreiheit sowie zur Korruption und Klientelwirtschaft geriet er bald in Konflikt mit dem NS-



Regime. 1938/39 ging der Verlag durch Verkauf an den „Westdeutschen Beobachter“ über.

Nachdem sein Sohn zum Kriegsdienst eingezogen worden war, übernahm Düppen noch einmal die Zeitung, bis er die Herausgabe am 1. Juni 1941 „wegen Papierknappheit“ einstellen musste. Ein halbes Jahr später führte die Denunziation einer unbedachten Äußerung zu seiner Verhaftung wegen Verstoßes gegen das „Heimtücke-gesetz“ und zur Einlieferung ins Bonner Gefängnis. Sein Anwalt konnte allerdings die Eröffnung des Strafverfahrens verhindern und seine Freilassung erreichen. Düppen übernahm

nunmehr für den „Westdeutschen Beobachter“ die Berichterstattung aus Oberkassel.

Am 17. Oktober 1947 durfte die „Oberkasseler Zeitung“ unter der Bezeichnung „Mitteilungsblatt für die Gemeinden Oberkassel, Ober- und Niederdollendorf und Heisterbacherrott“ wieder erscheinen.

Der Heimatverein ist Johannes Düppens Tochter Gertrud Dickschen zu großem Dank verpflichtet. Sie hat mit der Sammlung der „Oberkasseler Zeitung“ und der „Oberkasseler Mitteilungen“ dem Heimatverein ein bedeutendes heimatkundliches Archiv zur Verfügung gestellt – kaum eine Versammlung, Veranstaltung, Durchführung, Veränderung des Ortsbildes etc., die hier nicht zuverlässig dokumentiert wäre. Gerade auch die zahlreichen Anzeigen veranschaulichen die rasante Entwicklung des früher von Industrie- und Handwerksbetrieben, den Steinbrüchen, sowie kleinen Einzelhandelsgeschäften und zahlreichen Gaststätten geprägten Ortsbildes – der heutige

Bonner Stadtteil mit nach wie vor ausgeprägtem Einzelhandel wurde begehrte Wohngegend inmitten einer attraktiven Infrastruktur, abgerundet durch die jüngsten Entwicklungen am „Bonner Bogen“.

Bereits seit ihrer frühesten Jugend hatte auch Gertrud Dickschen einen



erheblichen Anteil an der Berichterstattung. Viele von uns erinnern sich an die vielen Vereinssitzungen oder Veranstaltungen, die sie besuchte und bei denen sie akribisch mitste-nografierte. Gerne erinnere ich mich an Exkursionen mit ihr z.B. durch Hosterbach; während sie Texte über Fachwerkhäuser für ihre „Oberkasseler Mitteilungen“ formulierte, durfte ich die Fotos dazu liefern. Im Jahre 1905 geboren, war sie bereits zu einer Zeit, als man dies so noch nicht formulierte, eine emanzipierte Frau.

Redaktion, Verlag und Druckerei der „Oberkasseler Zeitung“ befanden sich dort, wo inzwischen die Fotografin Antje Siemon ihr Atelier eröffnet hat, in der Königswinterer Straße 628.

Vielen Oberkasselern ist zumindest das Schreibwarengeschäft von Gertrud Dickschen, welches sie noch bis zum 22. Februar 1994 dort betrieb, in besonderer Erinnerung; bis zum Schluss verfügte sie über ein äußerst reichhaltiges Angebot nicht nur an allen erdenklichen Schreibwaren

und Bastelartikeln, sondern auch über eine Vielzahl alter Ansichtskarten von Oberkassel. Betrat man ihr Geschäft, saß sie meist im hinteren Raum an ihrer Schreibmaschine und arbeitete.

Ihren Lebensabend – sie starb mit über 90 Jahren – verbrachte sie im

Altenheim Theresienau und nahm weiter regen Anteil am Ortsgeschehen. Als ehemalige Schützenkönigin, langjährige Mitstreiterin im VDO und Ehrenmitglied vieler Oberkasseler Vereine bleibt sie uns in bester Erinnerung.

Nach Einstellung der eigentlichen Oberkasseler Zeitung im Jahre 1973 erschienen die „Oberkasseler Mitteilungen“ unter Gertrud Dick-

schens Federführung in den Beueler Nachrichten, die 1983 ebenfalls eingestellt wurden.

Seit Dezember 1991 erscheint die Oberkasseler Zeitung nun mit Zustimmung von Gertrud Dickschen wieder einmal jährlich als Mitteilungsorgan des VDO und bewahrt so auch ein wenig das Erbe Johannes Düppens und Gertrud Dickschens. Nach wie vor wird hier das Leben in Oberkassel mit seinen vielen Facetten dokumentiert und alten und neuen Mitbürgern die Möglichkeit gegeben, sich zu lediglich zu informieren oder aber auch aktiv teilzuhaben.

Wolfgang Otten,

Heimatverein Oberkassel



## Evangelisches Seniorenzentrum Theresienau e.V.

Das Seniorenzentrum Theresienau hat bereits ein ereignisreiches Jahr hinter sich. mit der traditionellen Seniorensitzung ging es los. Die Stimmung war großartig und wir freuten uns, dass die Karnevalsgesellschaft Kasseler Jonge Grün-Weiß- Bonn-Oberkassel e.V. in der Session 2012/2013 das Siebengebirgsprinzenpaar stellen konnte. Viele Bewohner ließen es sich nicht nehmen, den Siebengebirgszug vor dem Hause anzuschauen.

Überhaupt spielt das Feiern in Theresienau immer eine große Rolle. Und daher ging es wenig später mit einem schönen Frühlingfest weiter. Köstliche Maibowle, hergestellt auch mit Mai-kräutern aus dem eigenen

Garten, rheinische Lieder, Musik und Tanz ließen so manche Erinnerung an die Jugendzeit der Senioren wieder erwachen.

Beim Sommerfest hatten wir Glück und konnten bei sehr schönem Wetter feiern. Es gab wie immer frische Waffeln und abends Leckereien vom Grill. Wir gestalteten das Sommerfestprogramm ausschließlich aus den eigenen Reihen, sehr zur Freude der Besucher. Sitztänze von Bewohnerinnen gestaltet und

Kreistänze, bei denen Mitarbeiterinnen, Bewohnerinnen und Angehörige gemeinsam tanzten trugen zur guten Stimmung bei.

Im Rahmen der Oberkasseler Kir- mes präsentierten die Fahnen- schwenker auf der Wiese vor dem



Karneval in Theresienau

Haus ihre Künste. Wir haben auch einen 100-jährigen und sogar einen 103-jährigen Geburtstag gefeiert und werden schon bald bei unserem Weinfest die mittlerweile siebte Weinkönigin küren.

Und wenn es mal nichts zu feiern gibt, kümmern wir uns darum, dass das Haus in Schuss bleibt. Im Frühjahr wurde unser Eingangsbereich, der durch Baumwurzeln stark beschädigt war, mit roten Steinen neu gepflastert. Und wie viele andere

Oberkasseler auch, hatten wir aufgrund des Unwetters mit wadenhoher Überschwemmung im Keller zu kämpfen. Und in den Keller von Theresienau passt sehr viel Wasser. Vom Chef bis zum Praktikanten mussten alle ran, um weitere Schäden durch das Wasser zu vermeiden. Durch den engagierten Einsatz konnte aber auch das bewältigt werden.

Und eine Ära ging zu Ende: Pfarrer Hans Kroh, seit mehr als 46 Jahren an der Spitze des Vereins Theresienau, zunächst Vorstand, dann Kuratoriumsvorsitzender, gab seinen Abschied. Er hatte sich auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl des neuen Kuratoriums zur Verfügung gestellt. Als Mitglied des Vereins wird er aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Mehr zum alten und neuen Kuratorium gibt es übrigens in unserem Theresienau Kurier, der alle drei Monate erscheint, oder auf unserer Homepage.

An dieser Stelle noch ein Aufruf: Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren oder sich über unsere Veranstaltungstermine informieren möchten, dann besuchen Sie uns oder unsere Homepage doch mal. Wir würden uns freuen!

[www.theresienau.de](http://www.theresienau.de)

Bobath/Erwachsene  
Bobath/Säuglinge u. Kinder  
PNF  
Manuelle Therapie  
Kranio Sakral Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Massage  
Schlingentisch  
Rückbildungsgymnastik  
nach Schwangerschaft  
Rückenschule  
Sportphysiotherapie

**BEATRIX DIRKMANN**  
staatlich anerkannte Krankengymnastin  
Bobath-Kindertherapeutin

Termine nach Vereinbarung  
Bürozeiten Mo. bis Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Königswinterer Straße 723  
53227 Bonn · Oberkassel  
Telefon: 02 28/44 05 99  
Telefax: 02 28/9 44 21 21  
Internet: [www.kg-dirkmann.de](http://www.kg-dirkmann.de)

www.fornap.de

**Seh- und Hörtest**  
Kostenfrei und  
unverbindlich

**ocularari**  
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRAKUSTIK

Königswinterer Str. 681 T.: 0228 9449883  
53227 Bonn www.ocularari.de

**Martin Matheis**  
Ihr Hörgeräteakustiker-  
und  
Augenoptikermeister  
Seid 10 Jahren in  
Oberkassel



## Oberkasseler Elterninitiative Taubenschlag e.V.

Der Taubenschlag betreut insgesamt 40 Kinder ganztags im Alter von 2 bis 6 Jahren.

### „Einmal Taubenschlag – immer Taubenschlag“

„Hier möchte ich bleiben.“ So lautete die Aussage der beiden Erzieherinnen Eva und Gertrud vor 21 Jahren, und diese Aussage gilt heute immer noch. Insgesamt drei Erzieherinnen sind dem Taubenschlag seit 20 Jahren treu und alle anderen sind ebenfalls seit vielen Jahren dabei. „Einmal Taubenschlag – immer Taubenschlag.“ So formuliert es eine typische Taubenschlagfamilie. „Wir haben nun bereits das dritte Kind im Taubenschlag und etwas anderes können wir uns gar nicht vorstellen.“ Was den Taubenschlag von anderen

Einrichtungen unterscheidet, ist seine Kontinuität. Wer einmal im Taubenschlag ist, möchte nie wieder weg. Das gilt für die Kinder, Eltern und Erzieherinnen gleichermaßen.

### „Jedes Familienmitglied hat eine Aufgabe“

Eine Elterninitiative wie der Taubenschlag ist wie eine große Familie. Es wird gemeinsam geplant, gemacht, gelacht und manchmal auch gestritten, aber niemand würde seine Familie tauschen gegen eine andere. Jedes Familienmitglied hat eine Aufgabe. In einer Elterninitiative gestalten die Eltern die Einrichtung aktiv mit. Es gibt verschiedene Ausschüsse wie z.B. Festausschuss und Pädagogischer Ausschuss, in denen sich jeder und jede nach seinen und ihren Wünschen und Fähigkeiten einbringen kann.

### „Ritter Rost im Taubenschlag“

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen des 20jährigen Jubiläums. Zum 20 jährigen Jubiläum wurde der Garten vom Gartenausschuss komplett neu gestaltet. Wie bereits zum 10jährigen Bestehen zog zum großen Fest auch wieder der Ritter Rost mit seinem Gefolge in den Taubenschlag

ein. Auch in diesem Jahr zum Mai-Käferfest begeisterte die Laien-Theatergruppe aus Eltern, Ehemaligen und Erzieherinnen Jung und Alt. „Ich komme wieder“, versprach der Ritter vollmundig in der neusten Ausgabe der Taubenschlagzeitung Taus. Wir dürfen gespannt sein. Die Taus ist übrigens die Hauszeitung im Taubenschlag und zusammen mit der Jubiläumsausgabe wurden bereits 25 Ausgaben erstellt und an die Taubenschlagfamilien verteilt. Sollten wir Euer Interesse geweckt haben, schaut doch mal rein unter [www.taubenschlag-bonn.de](http://www.taubenschlag-bonn.de)

PS: Als Elterninitiative müssen wir einen Teil unserer Kosten selbst tragen. Viel Engagement in zeitlicher und finanzieller Hinsicht ist vonnöten. Jegliche Unterstützung in Form von finanziellen Mitteln und Sachmittelspenden helfen uns. Investiert in unsere Kinder, denn sie sind unsere Zukunft!



# Kleefuss GmbH

Maschinen - Werkzeuge - Sicherheitstechnik  
Beschlüge - Schlüsseldienst - Befestigungstechnik

Kastellstr. 2  
53227 Bonn

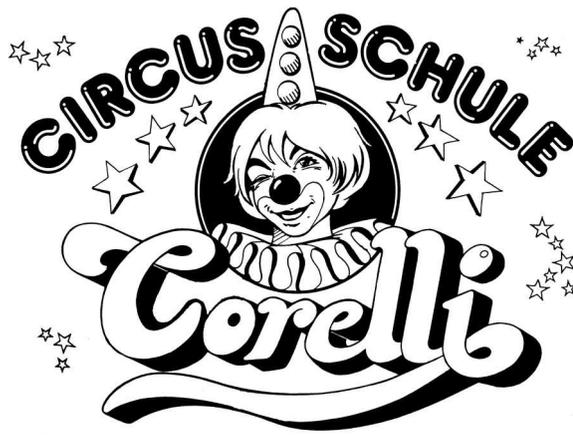
Tel 0228 / 441 001  
Fax 0228 / 441 003

## Ihr Scout im Normendschungel

- Integrierte Managementsysteme
- ISO 14001/ISO 9001/OHSAS/EMAS
- Umweltgutachter (EMAS, TEHG, EEG)
- Zertifizierter Fachdozent<sup>TRA</sup>

02 28 44 52 27  
info@myska.com  
www.myska.com

martin Myska Managementsysteme



Seit 1981 gibt es in Oberkassel die CIRCUSSCHULE CORELLI: Zunächst waren es einige zirkusbegeisterte Jugendliche, die in ihrer Freizeit Jonglieren, Feuerschlucken und Zaubertricks einübten und damit weit über die Grenzen von Bonn hinaus bekannt wurden. Dann wurde ein gemeinnütziger Verein gegründet, es folgte die Anerkennung als "Träger der freien Jugendhilfe", die Aufnahme in den Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Laufe der Jahre entwickelte sich aus der kleinen Schar eine Gruppe von 30 bis 40 jungen Leuten, die sich zahlreichen Zirkuskünsten widmen. So wird heute bei CORELLI auch Seiltanz, Akrobatik, Einradfahren, Clownerie, Trapezartistik und vieles mehr ausprobiert und im Laufe der Zeit ist aus dem einen oder anderen Freizeitartisten ein professioneller Künstler geworden.

Einer der ersten CORELLI-Schüler

wesend sein, aber über das Internet gibt es täglichen Kontakt zu ihm.

Vor Ort wirken die beiden anderen Vorstandsmitglieder: Der Oberkasseler Rechtsanwalt Markus Klotz kümmert sich um die Verwaltung des Vereins und der CORELLI-Gründer Hanspeter Kurzhals ist für die Organisation und praktische Arbeit zuständig.

Lehrer in der CIRCUSSCHULE sind die erfahrenen, oft schon seit 10 Jahren aktiven CORELLI-Artisten, die jetzt im jungen Erwachsenenalter ihre eigenen Fertigkeiten an die Jüngeren weitergeben. Das Ganze geschieht ehrenamtlich, denn bezahlte Lehrer könnten nicht finanziert werden.

Kinder (ab 8 Jahre) und Jugendliche, die sich für Zirkuskünste begeistern, haben bei CORELLI die Möglichkeit, diese zu erlernen und aufzuführen.

und heutiger künstlerischer Leiter der CIRCUSSCHULE ist im Hauptberuf erfolgreicher Unterhaltungskünstler. Es ist der Clown Cito Pilini ([www.citopilini.de](http://www.citopilini.de)). Wegen seiner zahlreichen Engagements im In- und Ausland kann er nicht ständig persönlich bei den Proben an-

Die Vorstellungen sind die wichtigste Einnahmequelle, um die entstehenden Sachkosten für Kostüme, Requisiten, Wagen und das CORELLI-Gelände zu finanzieren. Hinzu kommen Spenden und Zuschüsse aus öffentlichen und privaten Haushalten.

Die CIRCUSSCHULE CORELLI verfügt über ein 1000 Quadratmeter großes Gelände mitten in Oberkassel (Am Buschhof 25), wo es das CORELLI! Haus mit Werkstätten, Kostümkammer, Bibliothek, Medienraum, Büro, Küche und Aufenthaltsräumen gibt, außerdem das Probenzelt und die Freiluftmanege. Der CORELLI-Bus und die drei Anhänger finden dort ebenfalls Platz. Die Zirkusproben sind nachmittags nach 16 Uhr, donnerstags und freitags speziell für Interessierte, die einfach mal so reinschnuppern wollen und alles erklärt haben möchten. An den anderen Tagen verabreden sich die Kinder und Jugendlichen je nach Interessen zu gemeinsamen Proben und Übungen. Einige sind dann auch in den Werkstätten, in der Kostümkammer oder im Medienraum tätig.

Weitere Informationen im Internet: [www.corelli.de](http://www.corelli.de)

*Nutzen Sie die Vorteile unserer Gesundheitskarte?*



**100 Jahre  
Kronen-Apotheke**

## BVBB Lohnsteuerhilfeverein e.V.

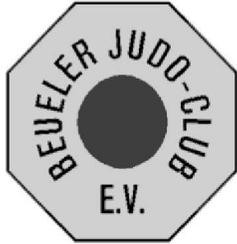
Mitglied im Bundesverband der Lohnsteuerhilfvereine e.V., Berlin

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern und Unterhaltsempfängern bieten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährige Hilfe in Lohnsteuersachen bei ausschließlich:

- Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit (LSt-Karte)
- Vermietung und Kapitaleinkünften (bis max. 13000€/26000€)
- gesetzlichen Rentenauskünften, Rentnerberatung
- Kindergeldsachen, Eigenheimzulage
- Steuerermäßigung bei Handwerkerrechnungen

Römlinghovener Str. 1  
53227 Bonn  
Termin nach Vereinbarung

eMail: [uvolkmer@bvbb.de](mailto:uvolkmer@bvbb.de)  
Tel: 0228 / 4100320  
Mobil: 0175 / 5826738



# BEUELER JUDO-CLUB e.V.

## Kinder stark machen!

Die kleine Turnhalle, unser Dojo am Magdalenkreuz 26 in Oberkassel, ist die Haupttrainingsstätte des Beueler-Judo-Club e.V.! Seit 2001 ist er der größte Judo-Club Deutschlands. In all den Jahren seines Bestehens hat der BJC unzähligen Kindern aus Bonn und der Umgebung neben der Freude an der Bewegung und dem Sport auch andere wichtige Werte vermittelt.

Denn das Leit-Motto des Beueler Judo-Club e.V. lautet von je her „Kinder stark machen“. Dem Verein ist es wichtig Kindern und Jugendlichen durch unsere hochqualifizierten Trainer die Werte der Sportart Judo spielerisch zu vermitteln. Diese sind: Respekt, Achtung, Höflichkeit, Fleiß, Disziplin und Teamfähigkeit!

Für die 4-6 jährigen Mädchen und Jungen bieten wir den Kurs „Ringen, Raufen Grundlagen Motorik“ an. Dabei geht es nicht in erster Linie darum Judo zu erlernen, sondern die Judomatte als Erlebniswelt zu vermitteln und vor

allem, die Kinder in Sachen Beweglichkeit, aber auch Selbstvertrauen stark zu machen. Schwerpunkte sind Bodenturnen,

Freizeitaktivitäten, wie Pfingstlager, Maiwanderung, Sommerferiencamp und die Skifreizeit.

Dieses Jahr sind sogar die Gewinner der Wettbewerbe des Pfingstlagers (sauberstes Zimmer, Fussballturnier usw.) kostenlos nach Paris gereist. Tagsüber wurde das Disneyland Paris besucht und abends konnte bei einer Stadtrundfahrt noch der Eiffelturm und Co. bestaunt werden.

Im gesamten Oktober und November bieten wir wieder kostenlose Schnupperkurse für „Ringen, Raufen, Grundlagen Motorik“ und Judo an.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter [www.beueler-judo-club.de](http://www.beueler-judo-club.de), hier finden Sie alles was Sie über uns wissen sollten.

Information und Anmeldung  
Telefon 0228-462430  
Mobil 0172-2001515  
per E-Mail an:  
[info@beueler-judo-club.de](mailto:info@beueler-judo-club.de)

Jetzt Probestunde vereinbaren und kostenlos testen!

Weitere Sport-Angebote  
- Judo für Oldies (Beginners und Wiedereinsteiger)  
- Ju Jutsu (Selbstverteidigung für Frauen und Männer)  
Sofort beginnen!

- Gemeinschaft erleben
- Werte vermitteln
- Selbstwertgefühl steigern
- Erfolg und Misserfolg erlernen
- Zusammen reisen

**Wir machen Ihre Kinder stark!**

Kurs 1: Ringen, Raufen, Grundlagen Motorik  
Kurs 2: Judo für Kinder verschiedener Altersklassen  
Kurs 3: Judo für Oldies  
Kurs 4: Ju Jutsu

Beueler Judo-Club e.V.  
Geschäftsstelle:  
Frankenweg 26a, 53225 Bonn

Telefon: 0228 - 46 24 30  
Mobil: 0172 - 200 15 15  
E-Mail: [info@beueler-judo-club.de](mailto:info@beueler-judo-club.de)

Trainingsstätten: Beuel Oberkassel, Pützchen  
Bonn Frieddorf, Hardberg, Auerberg St. Augustin Menden  
Niederassel Mondorf, Lalsdorf Bad Honnef Aegidienberg

Infos unter [www.beueler-judo-club.de](http://www.beueler-judo-club.de)

Geräteturnen, Akrobatik/Motorik/Koordination, Ballspiele, Ringen, Raufen und nach Möglichkeit auch schwimmen. Alljährlich veranstalten wir für „Groß und Klein“ besondere

Hier unser komplettes Angebot:

- Kurs I: „Ringen, Raufen, Grundlagen Motorik“ für Mädchen und Jungen von 4-6 Jahre
- Kurs II: „Judo spielerisch erlernen“ für Mädchen und Jungen von 7-9 Jahre
- Kurs III: „Judo erlernen und anwenden“ für Mädchen und Jungen von 10 - 15 Jahre
- Kurs IV: „Judo für Ältere“ für Anfänger und Wiedereinsteiger ab 30 Jahre
- Kurs V: „Selbstverteidigung (Ju Jutsu ab 17 Jahre)



## Schwarz-Grün = OFV

Stingenberg und der OFV, das passt zusammen, wie Ball und Tor.

Die Fußballsaison 2012/13 war für die Spieler des OFV, deren Trainer und Betreuer, vor allem aber für die treuen Fans ein echter Nervenkitzel.

Die Hinserie der 1. Mannschaft kann nur als Katastrophe bezeichnet werden. Mit lediglich 8 Punkten stand der OFV in der Tabelle ganz weit unten. An den Klassenerhalt glaubten zu der Zeit nur (Berufs-)Optimisten. Durch einen radikalen Schnitt im Kader stand in der Rückserie im wahrsten Sinne des Wortes eine ganz andere Mannschaft auf dem Platz. Und jetzt passte es. Die Mannschaft spielte gut, kämpfte, zeigte Leidenschaft – und sammelte Punkt um Punkt. Die Anstrengungen und der Einsatz wurden mit dem Klassenerhalt belohnt. Für die neue Saison hat sich der OFV punktuell verstärken können. Mit dem Abstiegskampf dürfte die Mannschaft nichts zu tun haben. An die Mannschaft: Wir lie-

ben Fußball, wir lieben es, wenn es spannend ist. Aber so spannend wie die abgelaufene Saison muss es nicht jedes Jahr sein!

Die 2. Mannschaft war während der gesamten Saison in ihrer Liga im Spitzenfeld der Tabelle vertreten. Nur zu verständlich, dass im Umfeld der Mannschaft die leise Hoffnung auf einen Aufstieg keimte. Leider hat es nicht geklappt. „Verdient“ hätte es die junge Truppe auf jeden Fall. Am Ende fehlte der Mannschaft die Konstanz, ihr zweifellos vorhandenes Können gleichmäßig abrufen zu können. Aber trotz des verpassten Aufstiegs hat die Mannschaft eine tolle Leistung gezeigt. Wir sind stolz auf euch! Dann steigt ihr eben in der Saison 2013/14 auf. Ihr könnt es. Wir glauben an euch!

Spannung pur herrschte auch bei den Damen. Es war eine unglaublich schwierige Saison. Bis zum Ende dauerte das Zittern an. Am letzten Spieltag schließlich gelang aus eigener Kraft der Klassenerhalt. Die Erleichterung darüber war allen Spielerinnen, Trainern und Betreuern deutlich anzumerken. Herzlichen Glückwunsch, das war eine großartige Leistung. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr Damen-Landesliga-Fußball in Oberkassel. Es konnten wieder einige „Eigengewächse“ aus der Jugend zu der Damenmannschaft stoßen. Wenn die Damen nicht wieder in einer „Hammergruppe“ spielen müssen, dürfte der Klassenerhalt möglich sein. Auch hier gilt der Appell: So spannend wie in der vergangenen Saison müsst auch ihr

es nicht jedes Jahr machen!

Aktuell gehen 289 Kinder und Jugendliche ihrem liebsten Hobby, dem Fußballspielen, in 16 Jugend-Mannschaften nach. Darauf ist der OFV sehr stolz, denn der Verein sieht sich sowohl dem Gedanken des Breitensports als auch der qualitäts- und leistungsorientierten fußballerischen Ausbildung verpflichtet. Man kann nicht immer nur von einer tollen Jugendarbeit schreiben und sprechen, sondern es müssen Erfolge in Form von Aufstiegen in höhere Spielklassen errungen werden. Bei zwei Mannschaften ist dies gelungen. Für die Sensation sorgten die Mädchen. Die B-Juniorinnen sind in die Mittelrheinliga aufgestiegen und werden nun gegen die Mannschaften des 1. FC Köln, Bayer Leverkusen und Alemannia Aachen antreten. Bei den Jungen haben die D-Junioren den Weg in die Sondergruppe geschafft. Beiden Mannschaften einen herzlichen Glückwunsch zu den Aufstiegen! Aber keine Sonne ohne Schatten. Leider wird es in der Saison 2013/14 keine A- und auch keine B-Jugendmannschaft geben. Damit fehlt ein wichtiges/entscheidendes Bindeglied zwischen dem Senioren- und dem Jugendbereich. Um diese Lücke zu schließen wird der OFV seine Anstrengungen deutlich verstärken, damit zukünftig „OFV-Eigengewächse“ zu den Senioren-Mannschaften wechseln können. Wer dabei mithelfen möchte, ist herzlich willkommen!

Bernd Wessel



**kreuz-  
apotheke**

**Eckard Voß**  
Königswinterer Str. 673  
53227 Bonn (Oberkassel)  
Tel.: 0228 44 12 11  
Fax: 0228 44 02 24  
www.kreuz-apotheke.biz  
kreuz.apo.bonn@pharma-online.de

Official Partner




Die Apothekengruppe

**Sülzen  
Kranverleih**

Wir heben Lasten bis 3,5 t.

Als Hublift einsetzbar!

**Tel. 0228 850 65 12**  
www.sulzen-kranverleih.de





## Der TuS Oberkassel 1896 e.V. bewegt sich

nicht nur im Rahmen der Übungsstunden sondern darüber hinaus gab es in diesem Jahr besondere Highlights im Verein:

18. Internationales Tischtennis-Turnier in Bonn-Oberkassel

Am Samstag, den 25. Mai 2013, empfing die Tischtennis-Abteilung Gäste aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden zum 18. Vier-Länder-Turnier. An den Start gingen Herren-, Damen- und Jugendmannschaften der befreundeten Vereine DT Leudelingen, KTTC Sven Salamander Mechelen, TTC Middelburg und TuS Oberkassel. Dabei wurde der Klemens Hoffstadt-Pokal ausgespielt, gestiftet von der Tischtennis-Abteilung zu Ehren ihres langjährigen Vorsitzenden, der den entscheidenden Anstoß für dieses gemeinsame Turnier gab, das seit 1976 in zweijährigem Turnus ausgetragen wird. In diesem Jahr ging die Trophäe an den Gesamtsieger TTC Middelburg aus Holland. Mit der sportlichen Begegnung führten die Tischtennisspieler des TuS Oberkassel die Tradition erfolgreich fort, Kontakte über Grenzen hinweg zu knüpfen und Freundschaften mit den europäischen Nachbarn zu pflegen. 20-jähriges Bestehen der Handballspielgemeinschaft & Aufstieg der Männermannschaft

Handballern der HSG Geislar/ Oberkassel der Aufstieg in die Verbandsliga. Spannung bis zum letzten Spieltag – das war die Landesligaspielzeit 2012/2013. Nach den Niederlagen in Spiel 18 und 19 gegen Euenheim und Weiden schien der Zug in Richtung Verbandsliga ohne die HSG abzufahren, aber ein famoser Endspurt mit fünf Siegen in den letzten Spielen gegen die direkten Konkurrenten um die Tabellenspitze brachte die HSG pünktlich zum Saisonschluss auf den Platz an der Sonne. Die letzten Jahre der 1. Herren sind schnell zusammengefasst - Durchmarsch von der 1. Kreisklasse bis hoch in die Verbandsliga - 3 Aufstiege in 4 Jahren.

Am 7. Juli konnte die HSG dann ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Neben Spielen unserer weiblichen Jugendmannschaften und einem Sponsorenlauf zugunsten der Jugendarbeit in der HSG war das Freundschaftsvorbereitungsspiel gegen die deutsche Nationalmannschaft der Gehörlosen der Höhepunkt der Veranstaltung. In einer immer fairen Partie setzten sich unsere Herren am Ende mit 32:23 durch und danach gab es noch reichlich Gesprächsstoff mit unseren Freunden vor der Sporthalle, bevor sich die Feierlichkeiten am Abend in das Vereinsheim des TV Geislar verlagerten, wo bis in den frühen Morgen gefeiert wurde.

Passend zum Jubiläum gelang den

Nicht nur Spaß an Bewegung und das spielerische Erlernen verschiedener Disziplinen der Leichtathletik steht bei unseren Leichtathleten auf dem Programm: In 2013 erkämpften wir u.a. 3. Siebenge-birgsmestertitel, nahmen erfolgreich am Volkslauf in Geislar teil und konnten nach dem Abteilungs-sportfest allen 38 Teilnehmern ein DLV-Mehrkampfabzeichen verleihen. Ganz nebenbei kann bei uns natürlich auch - ohne Vereinsmitgliedschaft - das Sportabzeichen ablegen. Im Jahr 2012 wurden 57 Sportabzeichen verliehen.

Wir bieten Leichtathletik für Kinder und Jugendliche und einen Laufftreff unter dem Motto „Laufen soll Spaß machen“ an. Die Freizeitsportgruppe für Erwachsene (derzeit leider nur Männer) hält sich nach Lust und Laune mit den unterschiedlichsten Teamsportarten, von Federball über Hallenhockey zu Ballsportarten, fit.

Bei soviel Bewegung in den Abteilungen wollte auch der Vorstand nicht zurück stehen und hat sich am 9. Juni nebst Anhang auf den Weg nach Rüdesheim gemacht, um nicht nur am runden Vorstandstisch aktiv zu sein.

Auch in den übrigen Abteilungen wird „BEWEGUNG groß geschrieben. Alle Sportangebote des TuS werden von qualifizierten Übungsleitern betreut, die sich freuen, wenn auch für Sie etwas dabei ist.

Schauen Sie sich doch einfach im Internet unter [www.tus-oberkassel.de](http://www.tus-oberkassel.de) unser komplettes Angebot an und kommen zum Schnuppern in eine Übungsstunde Ihrer Wahl.

**HUSCH • PRASS & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE

HPP

Königswinterer Straße 704  
53227 Bonn-Oberkassel

☎ (0228) 63 49 58 ✉ (0228) 63 88 12

[www.hpp-rechtsanwaelte.de](http://www.hpp-rechtsanwaelte.de)

**GEBR. KRAHE**

Inh. Manfred Krahe

Hosterbacher Str. 111

53227 Bonn

Telefon: 0228 / 44 18 60

Privat: 0228 / 44 44 14

Fax: 0228 / 94 49 56 0

Internet: [www.zimmereikrahe.de](http://www.zimmereikrahe.de)



Zimmerei

•

Holzbau

•

Vordächer

•

Wintergärten

•

Carports

•

Holzschutz

# Jesus-Maria-Josef Junggesellen-Schützenbruderschaft Bonn-Oberkassel 1794 e. V.

Verehrte Bürger von Oberkassel, gemeinsam mit Ihnen möchte ich das Bruderschaftsjahr 2013 Revue passieren lassen:

Begonnen hat es im Februar mit dem Siebengebirgszug in Oberkassel. Die Junggesellen haben mit dem Motto „die sieben Zwerge aus den sieben Bergen“ teilgenommen und so Bezug genommen auf das Oberkasseler Siebengebirgsprinzenpaar.

Im März gab es auf der Jahreshauptversammlung einige Veränderungen im Vorstand. Drei Mitglieder, die jahrelang sehr verdient um die Bruderschaft waren, haben die Ämter niedergelegt und wurden durch jüngere Mitglieder ersetzt. So haben wir im aktiven Vorstand eine stetige Fluktuation, da nur unverheiratete Männer diese Ämter besetzen dürfen.

Glück hatten wir mit dem Wetter bei unserem Kinderfest im Rahmen unseres Maifestes traditionell am letzten Maiwochenende. Sehr viele Oberkasseler Kinder haben den Bürgerpark mit ihren Eltern besucht und am Siebenkampf, den die ehemaligen Schützenkönige organisieren, teilgenommen. Der Höhepunkt des Abends war die Krönung unseres Maikönigspaares Alexander Schultz und Lisa Conrads. Im Anschluss haben wir an

zahlreichen Flachbildfernsehern das deutsche Champions League Finale verfolgt. Leider war uns Petrus am Abend nicht mehr so gesonnen und es hat ununterbrochen geregnet. Doch das hat unsere Gäste nicht interessiert und sie haben lange mit unserem Maikönigspaar gefeiert.



## Die Kirmes 2013 – Sehr viel Neues in nur einem Jahr

Es gab kleinere Erneuerungen, wie etwa freitags im Hof der Feuerwehr oder natürlich den rauchfreien Saal. Es wird aber auch ein Jahr sein, das in die Geschichte eingeht. Das Vogelschießen wurde erstmals auf dem Parkplatz der Bezirkssportanlage Stingenberg ausgetragen. Bedingt durch den anstehenden Neubau des Kunstrasenplatzes sind wir auf den Parkplatz umgezogen. Ich hoffe, verehrte Bürger, dass diese Erneuerung auch für Sie eine Bereicherung ist. Es

ist schattiger durch die Bäume, kein Staub mehr und von nahezu jedem Platz eine herrliche Sicht auf den Schießstand. Besonders bedanken möchte ich mich hier beim Oberkasseler Fussballverein für die Zusammenarbeit und Durchführung, aber auch bei der Stadt Bonn.

Die ersten Könige am neuen Schießplatz möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Der neue Jubilarkönig heißt Franz Heinen und ist unser 121. Schützenkönig.

Die 162. Schützenkönigswürde erlang auch der diesjährige Maikönig Alexander Schultz. Zu seiner Königin erkor er sich Frau Lisa Conrads. In den Hofstaat berief er Dennis Pacht und Patricia Luitjens, sowie Lukas Conrads und Kerstin Keil.

Sehr verehrte Bürger von Oberkassel,

Sie sehen, wir bemühen uns, dass die Traditionen weiterleben und wir uns für die Werte „Glaube, Sitte und Heimat“ einsetzen. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie unsere Feste besuchen und mit uns diese Tradition leben. Herzlich einladen möchte ich jeden Oberkasseler Junggesellen, der das 16. Lebensjahr erreicht hat, bei uns mitzumachen. Ihr seid herzlich willkommen.

Vielen Dank

Florian Bauer

-1.Brudermeister-

**R.A.S Reifen & Autoservice GmbH**  
- Klimaservice - Elektronik - Reifen - Motor -

**Julio Prieto**  
Geschäftsführer

Tel.: 0228 / 44 19 02  
Fax: 0228 / 44 26 44  
Email: ras@ras-kfz.de

Am Buschhof 30 - 53227 Bonn



**Christoph Brenner**  
**Parkett & Fußbodenleger**

**Wir verlegen Ihnen:**  
Parkett - Designböden - Laminat - Teppich - u.v.m.

**Wir restaurieren Ihnen:**  
Parkett - Treppen - u.v.m.

Königswinterer Straße 628 - 53227 Bonn  
Mobil: 0151 / 52 54 54 25 - Tel: 0228 / 96 91 05 11 - Fax: 0228 / 62 91 78 68  
brenner-parkett@gmx.de - www.brenner-parkett.de

Reparaturarbeiten  
aller Art

# Kirmes in Bildern



# PowerPÄNZ 2001 e.V.

## Mittendrin – Kinder der Kita PowerPänz unterwegs in ihren „Veedel“

Seit 12 Jahren gibt es die Elterninitiative PowerPänz 2001 e.V. bereits. Im Herzen von Oberkassel werden 60 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren an zwei Standorten betreut: die „Großen“ in der Kastellstraße 3, direkt am Bürgerpark, und die „Bambini“ in der Königswinterer Straße 600. Die zentrale Lage bietet den Kindern die Möglichkeit, ihren Stadtteil ausgiebig zu erkunden und Kontakte zu den Oberkasseler Bürgern und Geschäftsleuten zu knüpfen. Die Begegnungen und der Austausch mit Fachleuten und Spezialisten aller Art sind im Sinne der bei den PowerPänz praktizierten Reggiopädagogik, die bewusst die Umgebung als wichtigen Lernort mit einschließt. Die Entdecker-Impulse gehen dabei immer von den Kindern selbst aus.

## Wo kommt unser Brot her? Wie entsteht Papier? Was passiert mit den Toten? Wie leihe ich Bücher aus?

Fragen wie diese greifen die Erzieherinnen auf und machen sich mit

den Kindern gemeinsam auf den Weg, um Ansprechpartner zu suchen, zu finden und sich mit Ihnen vor Ort zu unterhalten: So haben die Kinder in der Bäckerei und Konditorei Breuer erfahren, woher das Brot kommt und in



*Kinder der Elterninitiative PowerPänz schmücken den Weihnachtsbaum am mit Selbstgebasteltem*

der Vorweihnachtszeit auch selbst ein Hexenhäuschen für das Schaukasten gestaltet.

Die meisten Kinder sind kreativ und produktiv im Umgang mit Papier. Da blieb die Frage „Wer macht eigent-

lich das Papier?“ nicht aus. Beim Besuch in der Kartonagenfabrik Andreas Gemein gingen die Kinder den Dingen auf den Grund. Sie wissen jetzt genau, wie Ihre Schatzkisten hergestellt werden und nehmen das Papier, auf dem sie malen, ganz anders wahr. Da die Kita PowerPänz stark auf den Ideenreichtum der Kinder baut, gibt es wenig vorgefertigtes Spielmaterial. Und so sammelten die kleinen Entdecker bei Ihrer Ortserkundung auch gleich eifrig Papprohre und Kartons, die sie zu Musikinstrumenten, Kunst- und Bauwerken weiterverarbeiteten.

Religiöse Fragen, wie „Was ist Taufe?“ haben die Vorschulkinder direkt mit dem Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel geklärt. Dabei haben sie sich auch das Taufbecken zeigen lassen, Geschichten über Gott gehört und durften den Kirchturm erkunden. Die Vorschulkinder haben sich mit dem Thema Tod beschäftigt und den Friedhof besucht. Der Friedhofsmeister hat die Abläufe einer Beerdigung erklärt und die festliche Dekoration gezeigt. Jedes Kind hat sich eigene Gedanken gemacht und anschließend künstlerisch in einer Projektmappe bearbeitet.

Jedes Jahr machen die Vorschulkinder außerdem in der katholischen Bücherei direkt um die Ecke unter fachkundiger und einfühlsamer Anleitung von Elisabeth Servos ihren

### Praxis für Physiotherapie Axel Schilmar



Königswinterer Straße 675  
53227 Bonn-Oberkassel

Telefon 0228 / 410 969 20  
Fax 0228 / 410 969 21

Manuelle Therapie  
Krankengymnastik  
Lymphdrainage  
Massage

Termine nach telefonischer Vereinbarung

### HUSCH • PRASS & PARTNER RECHTSANWÄLTE

HPP

Königswinterer Straße 704  
53227 Bonn-Oberkassel

☎ (0228) 63 49 58 📠 (0228) 63 88 12

[www.hpp-rechtsanwaelte.de](http://www.hpp-rechtsanwaelte.de)

„Büchereiführerschein“ bibfit, erfahren dabei mehr über den wertschätzenden Umgang mit Büchern und sind sehr stolz, diese Auszeichnung zu erhalten.

### Was fehlt noch? – Los, besorgen wir es!

Ab geht's in die Blumenläden, wenn der Hof neu bepflanzt werden soll, oder um die Kita jahreszeitlich zu schmücken. Der Second Hand Laden ist eine Fundgrube, wenn die Puppen neue Kleider brauchen, und im Buchladen finden die PowerPänz geistige Nahrung. Ob Nägel, Draht, Pflaster oder Füllmaterial für die Spielwannen der „Kleinen“ – Die Kinder überlegen „Wo bekommen wir es?“ und ziehen los, denn die Begegnungen mit den Geschäftsleuten sind immer freundlich und machen großen Spaß. Als besonders wertvoll erleben die PowerPänz dabei auch die Dinge, die man mit Geld nicht kaufen kann: Den Blick hinter die Kulissen, zum Beispiel zu

lernen, wie das Sofa ein neues Kleid bekommt, den Duft von frischem Obst, Gemüse und Kräutern für die Sinne.

### Jahres-Projekt: Itzel Sanatorium

Die Vorschulkinder besuchen einmal pro Woche die Seniorinnen und Senioren im Itzel-Sanatorium, um miteinander zu spielen, zu tanzen, zu singen und Märchen und Geschichten zu hören. Im Park des Sanatoriums bauen die Kinder Nistkästen, gestalten Blumenkübel und füllen mit ihren Spielen und ihrer Fröhlichkeit das Sanatorium mit Leben. Dabei erfahren sie, dass Alter und auch Krankheit zum Leben dazugehören.

### Die Jahresuhr steht niemals still...

Natürlich sind die PowerPänz bei den jahreszeitlichen Festen in Oberkassel mit von der Partie: Mit viel Spaß und voller Eifer haben sie wieder den Weihnachtsschmuck für die große Tanne gebastelt und den Baum eigenhändig geschmückt.

Beim Veedelszoch an Karneval zogen die Eltern mit den Kindern unter dem Motto „Hier spielt die Musik“ durch den Ort, begleitet von der „Bäänd“, die ebenfalls aus aktiven und ehemaligen Eltern besteht und dieses Jahr zum ersten Mal auf einen festlich geschmückten Wagen vorfuhr. Die Teilnahme am Maikäferfest ist ja inzwischen schon selbstverständlich.

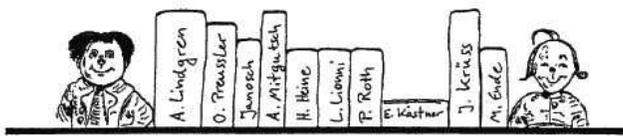
Und vielleicht sehen Sie demnächst wieder PowerPänz auf Entdeckertour? Vielen Dank an all die Oberkasseler, die sich Zeit nehmen und so offen mit den Kita-Kindern umgehen!

Kontakt:

Elterninitiative

Power Pänz 2001 e.V.

Kastellstraße 3, 53227 Bonn



**Max & Moritz**

Buchhandel und  
Antiquariat für Kinder-  
und Jugendbücher  
Inh.: Friederike Herschel

Adrianstraße 163  
53227 Bonn-Oberkassel  
Tel.: 0228 / 443680  
Fax: 0228 / 9449600

Öffnungszeiten: Mo – Sa 10:00 bis 12:30 Uhr Mo, Di, Do, Fr 15:00 – 18:30 Uhr

Sie trinken gerne guten deutschen Wein?  
Sie scheuen sich nicht zu fragen, wenn Sie etwas nicht wissen?  
Sie essen gerne liebevoll zubereitete individuell Gerichte?  
Sie treffen sich gerne in ungezwungener Atmosphäre auf ein oder auch mehrere Gläser Wein, ohne dass Sie zwingend etwas essen mögen? ....  
.... dann schauen Sie doch mal bei uns rein:

**Weinhaus Kinkel-Stuben**  
Weinstube • Weinhandel  
Bärbel & Lothar Schrempp  
Kinkelstr. 1 • 53227 Bonn-Oberkassel  
Telefon 0228 441558 • Fax 0228 443917  
täglich ab 17.00 Uhr • Dienstag Ruhetag

Café Breuer GmbH · Königswinterer Straße 697 · 53227 Bonn Oberkassel  
Telefon 0228/44 15 03 · [www.cafe-breuer.de](http://www.cafe-breuer.de)

*Conditorei  
Confiserie  
Café  
Breuer*

Hochzeitstorten · Torten für alle Anlässe  
Kuchenbuffet mit reichhaltiger Auswahl  
Pralinen aus eigener Herstellung  
Reichhaltige Brotkörbe für Ihre Feiern  
Sonntagsbrötchen in großer Auswahl

»Das« Café im rechtsrheinischen Bonn...

**Sonntag, 17. November 2013**  
11 bis 19 Uhr

im Schloß Kommende Ramersdorf

**WEINMARKT**

Präsentation Deutscher Spitzenweine  
mit 18 deutschen Spitzenweingütern  
und mehr als 150 Weine zu probieren

alle Infos unter:  
[www.bonner-weinmarkt.de](http://www.bonner-weinmarkt.de)

## Freiwillige Feuerwehr Oberkassel Jugend – Aktive - Ehrenabteilung

Die Oberkasseler Wehr, 365 Tage im Jahr im Einsatzfalle stets bereit. Im Oberkasseler Vereinsleben immer Mittendrin, sei es an Karneval mit dem Biwak, Kirmes mit dem Kirmesauftakt oder dem jährlich stattfindenden Tag der offenen Tür.

Eines unser wichtigstes Anliegen ist zur Zeit die Förderung unserer Jugendfeuerwehr. Erfreulicherweise konnten in den letzten 2 Jahren 8 Kameraden in den Aktiven Dienst überwechseln. Dies hat zur Folge, dass derzeit nur noch 5 Jugendliche in der Jugendabteilung die Fähigkeiten des Feuerwehrmannes spielerisch erlernen. So sind wir dringend auf neuen Nachwuchs angewiesen. Wir suchen Dich! Alle Mädchen und Jungen ab 10 Jahren können bei uns jeden Montag ab 18.00 Uhr mitmachen, getroffen wird sich auf dem rückwärtigen Hof am Gerätehaus Oberkassel.

Neben den regelmäßigen Übungsabenden jeden Montag gibt es auch andere gemeinsame Veranstaltungen, das Fackeltragen und begleiten des St. Martinzug, Fahrten wie beispielsweise in den Kletterwald, besuche und Zusammenarbeit mit anderen Jugendfeuerwehren in Bonn oder auch sogenannte 24-Stunden-Übung, ein Tag erleben wie bei der Berufsfeuerwehr

Das der Feuerwehrdienst nicht nur etwas für die Jungen und den aktiven Dienst ist, kann man an den Mitgliedern unserer Ehrenabteilung sehen. Ganz besonderen Dank sprechen wir hier unseren Jubilaren aus. Wilfried Klang wurde für seine 40 Jährige Mitgliedschaft und Stefan Haletzki wurde für seine 60 Jährige Mitgliedschaft geehrt. Für diese lebenslange Mitgliedschaft und seinem stetigen Engagement wurde Stefan Haletzki zum Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Oberkassel ernannt.

Der ehrenamtliche Dienst ist eine der wertvollsten Betätigungen in einer sich zunehmend wandelnden Gesellschaft. Doch nicht nur die Gesellschaft liegt im ständigen Wandel, auch die Feuerwehr sieht sich zunehmend vor neuen Herausforderungen. Die tägliche Arbeit der Kameraden ist nur noch zu einem Teil die sich aus dem Namen "Feuerwehr" ergebende Brandbekämpfung. Gerade Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung gehö-



ren jedoch seit neuerer Zeit vermehrt zum Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehren in Bonn. Eine der aufwendigeren Einsatzszenarien, die in letzter Zeit schwerpunktmäßig auf dem Oberkasseler Lehrplan stehen, ist der Massenunfall an Verletzten und der Dekontamination von Verletzten. Die Löscheinheit Oberkassel ist zusammen mit der Löscheinheit Lengsdorf in Bonn für den Aufbau dieser Behandlungsplätze bei Großschadenslagen verantwortlich. Um bei großen Verletztenzahlen, wie zum Beispiel bei Busunglücken, eine optimale Versorgung herzustellen, hält die Stadt Bonn in speziellen Fahrzeugen Schnellzelte und Behandlungsgerät bereit, um vor Ort Verletzte für den Transport in die Krankenhäuser vorzubereiten.

Um uns für den Ernstfall vorzubereiten, nutzen wir unsere Übungsabende um Übungen nach Feuerwehr Dienstvorschrift wie eine Einsatzübung unter Atemschutz, Übung

über lange Wegestrecke - das Verlegen von Schläuchen zu üben.

Das Besteigen von Steckleiter und Schiebleiter gehört genauso dazu wie der Theoretische Unterricht.

In der letzten Ausgabe der Oberkasseler Zeitung wurde darüber berichtet, dass der Umbau im Gerätehaus im vollen Gange läuft. Diese Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, wie an diesem Tag der offenen Tür von der Bevölkerung betrachtet werden konnte. Nun besitzen wir separate Umkleieräume, die vorher in der Fahrzeughalle untergebracht waren. Modernisierte Toiletten, eine neue Elektrik im ganzen Haus sowie eine neue Küche runden die Umbaumaßnahmen ab.

Lediglich dem Treppenhaus fehlt noch ein neuer Anstrich. So ist das Gerätehaus aus dem Jahre 1957 heute wieder auf dem neusten Stand der Technik.

Im Mai kam nach knapp 3 Jahren Werkstattaufenthalt der Oldtimer aus dem Jahre 1955 voll funktionsfähig nach Oberkassel zurück und wurde nach über 30 Jahren außer Dienst auch wieder zugelassen. Zum 125 Jährigen Jubiläum

2007 wurde das Fahrzeug von uns neu lackiert, leider streikte nach wenigen Monaten der Motor. Viele eigene Versuche den Motor wieder in Stand zu setzen scheiterten. Schließlich war die Zentralwerkstatt der Stadt Bonn bereit unseren Oldie motormäßig wieder in Stand zu setzen. Viele Oberkasseler Bürger haben uns bestimmt schon durch den Ort fahren sehen. So gab es schon viele Termine wo der Oldtimer im „Einsatz“ der besonderen Art war, darunter auch im Fernsehen, anlässlich des 150 Jährigen Jubiläums der Feuerwehr Bonn.

Wenn auch Sie die Arbeit der Feuerwehr aktiv oder als Mitglied im Förderverein unterstützen möchten, besuchen Sie die Homepage [www.feuerwehr-oberkassel.de](http://www.feuerwehr-oberkassel.de) oder schauen Sie einfach direkt bei uns vorbei: die Übungsabende der Jugendfeuerwehr finden montags ab 18.00 Uhr statt und die Aktiven treffen sich jeden Dienstag ab 19.00 Uhr!

## Bürgerverein-Oberkassel e. V.

Der Bürgerverein Oberkassel gehört mittlerweile zu den etablierten Vereinen in Oberkassel, - das kann man nach sechs Jahren und über 100 Mitgliedern wohl zu Recht behaupten. Ziel des Vereins ist es – Zitat aus der Satzung – „die allgemeinen wirtschaftlichen, kommunalpolitischen, kulturellen und umweltpolitischen Interessen von Oberkassel und die Belange seiner Bürgerinnen und Bürger zu vertreten, sowie deren Recht auf Mitbestimmung bei der Gestaltung von Oberkassel zu vertreten und einzufordern“.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass der Verein politisch, religiös und weltanschaulich neutral sowie wirtschaftlich unabhängig ist und verstehen uns als Ansprechpartner für alle Bewohner Oberkassels, unbürokratisch, direkt, neutral und offen auch für „Kleinigkeiten“. Es geht aber nicht nur um Probleme, Missstände und sonstige Ärgernisse. Ein großes Anliegen ist die Förderung kultureller Belange und des Brauchtums, wobei einerseits Bestehendes unterstützt wird. So beteiligen wir uns bei fast allen traditionellen Veranstaltungen in Oberkassel, wie dem Maikäferfest, kümmern uns bei Rhein in Flammen um die innerörtli-

che Parksituation und unterstützen die Oberkasseler Kulturtage. Andererseits haben wir einen ganz eigenen Beitrag geleistet, mittlerweile aus Oberkassel nicht mehr wegzu-denken – der Weihnachtsmarkt Anfang Dezember. Ein absoluter Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit. Letztes Jahr ein Riesenerfolg und schon jetzt sammelt unsere Hauptinitiatorin, Sayneb Al-Baghdadi Anfragen von Vereinen und kreativen Mitbürgern.

Ein weiterer fester Bestandteil unserer Aktivitäten ist die Information der Bewohner. In diesem Jahr z. B. über das geplante Fahrradstraßenkonzept der Stadt Bonn. Großen Zuspruch fand auch eine Veranstaltung zu dem Thema „Gewalt in Oberkassel“. Anlass waren die kriminellen Aktivitäten einer Jugendbande. Das Thema wurde sehr ausführlich in der Presse behandelt und es war der Eindruck entstanden, von offizieller Seite würde nicht ausreichend gehandelt. Die Veranstaltung des Bürgervereins zu diesem Thema mit Vertretern von Polizei und Jugendhilfe hat sehr dazu beigetragen, die Vorfälle objektiv darzustellen und die Aktivitäten von Polizei, Staatsanwaltschaft und der Jugendgerichts-

hilfe der Stadt Bonn zu erläutern. Ein weiterer Schwerpunkt sind sog. "Sonntagsspaziergänge" mit Zielen möglichst im Bonner Stadtgebiet bzw. der näheren Umgebung. Im letzten Jahr allerdings wurde erstmals eine größere Fahrt, ein Ganztagesausflug, organisiert - ins Neanderthal. Womit die Überleitung gelungen wäre zu dem neuesten, großen Projekt, das unter der Schirmherrschaft des Bürgervereins in Angriff genommen wird: Nächstes Jahr jährt sich der Fund des "Oberkasseler Menschen" zum 100sten Mal. Um dieses Ereignis gebührend zu würdigen haben wir eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, die grundsätzlich allen Interessierten offen steht. Geplant sind verschiedenste Aktionen, in Absprache mit dem Landesmuseum. Vielleicht gelingt es ja, den Oberkasseler Menschen so bekannt zu machen, wie den Neanderthaler! Dann werden in Zukunft wohl Busreisen aus ganz Deutschland nach Oberkassel organisiert werden. Wer Begeisterung für dieses Thema - gemeint ist natürlich die Arbeitsgemeinschaft, nicht die Busreisen - aufbringt, ist als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft jederzeit willkommen ([www.oberkasseler-mensch.de](http://www.oberkasseler-mensch.de)). Auf Ihre Mitarbeit freut sich der

*Vorstand des Bürgervereins*

## KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS



Die Katholische Frauengemeinschaft in Oberkassel möchte wieder auf den traditionellen Basar zur Weihnachtszeit hinweisen. Termin ist Samstag ,23. November ab 14 Uhr und Sonntag, 24. November ab 11 Uhr im Katholischen Pfarrheim an der Kastellstrasse. Den Besucher erwarten neben selbstgebackenen Plätzchen allerlei schöne Mitbringsel

für Weihnachten. Es gibt die Buchausstellung der Katholischen Bücherei und natürlich alles für das leibliche Wohl. Die Adventsfeier für die Mitglieder der Frauengemeinschaft findert diesmal am 30. November ab 14 Uhr statt. Die KFD-Gruppe in Oberkassel sucht weiter neue Frauen die bei uns mitmachen wollen. Zum Kennenlernen

sind alle zum monatlichen Stammtisch bei San Marino eingeladen, etwa am 15. Oktober oder am 12. November 2013, jeweils ab 19.30 Uhr. Jeden zweiten Donnerstag im Monat gibt es außerdem nach dem Gottesdienst die Donnerstagsrunde mit Frühstück im Pfarrheim zu der alle herzlich eingeladen sind.

# Verband der Ortsvereine Bonn-Oberkassel



## Einladung zum Volkstrauertag

Liebe Oberkasseler Bürgerinnen und Bürger,  
am Sonntag, den 17. November 2013 treffen sich alle VdO  
angeschlossenen Vereine und deren Mitglieder sowie unsere  
Kommunalpolitiker zur jährlichen Kranzniederlegung um  
10.45 Uhr am Ehrendenkmal (Marktplatz Oberkassel).



Der deutsche Dichter Heinrich Heine (1791 - † 1856) sagte  
einmal:

„Unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte“  
Unter jedem Grabstein eine ganze Welt. Das stimmt für die  
Menschen, die das Glück hatten, nach einem satten Leben  
alt, quasi vom Leben müde zu sterben.

Wir gedenken jener, die nicht alt starben, die ihr Leben noch  
nicht gelebt hatten.

Wir möchten an diesem Tag gemeinsam mit Ihnen an die  
Menschen gedenken, die im Krieg starben, die Opfer des  
Krieges wurden.

Hinter jedem Namen eine ganze Welt? -Wenn sie denn auf  
der Mauer hinter dem Ehrendenkmal aufgeführt wurden.-

– Nein, wohl eher Träume, Wünsche und Ziele...

Hinter jedem Namen ein ungelebtes Leben. Ein vermeidbarer  
Tod!

Wir laden Sie mit Ihrer Familie sowie Freunde und Bekannte  
recht herzlich ein, zusammen an all die Menschen zu  
gedenken, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und  
Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben  
lassen mussten.

*Alexandra Stein -Schriftführerin-*

## Der Verband der Ortsvereine Bonn- Oberkassel gratulierte zu folgenden Veranstaltungen und Jubiläen:

- dem Siebengebirgs-Prinzenpaar Martin  
und Gaby Dinier
- dem Maikönigspaar Alexander Schultz und  
Lisa Conrads
- dem Oberkasseler  
Wassersportverein zum  
90-jährigem Jubiläum
- dem Jubelpaar Klaus Obliers und  
Emilie Balthes  
(102. Schützenkönigspaar) zum  
60-jährigen Jubiläum
- dem Jubelpaar Karl-Heinz Honnef  
und Waltraud Honnef  
(112. Schützenkönigspaar) zum  
50-jährigem Jubiläum
- dem diesjährigen Schützenkönigspaar  
Alexander Schultz und Lisa Conrads

## VdO Spendenaufruf

Ob einen Kranz am Volkstrauertag, der jährliche  
Weihnachtsbaum am Marktplatz Oberkassel  
oder aber auch der Kuchen für unsere Senioren-  
weihnachtsfeier werden durch die Umlagen von  
den Mitgliedsvereinen finanziert. Da aber unsere  
Vereine kaum noch Zulagen von seitens der  
Stadt erhalten und die Kassenstände immer  
mehr schrumpfen, wird es Jahr für Jahr schwieri-  
ger solche traditionelle und brauchübliche Sa-  
chen zu bezahlen.

Bitte unterstützen Sie das allgemeine Oberkas-  
seler Vereinsleben mit Ihrer Spende unter:

**Kontoinhaber: Hans Peter Dechert**

**Sparkasse Kön/Bonn**

**BLZ: 370 501 98**

**Konto- Nr.: 435 005 78**

Für Ihre Spende im Voraus herzlichen Dank!  
Ihr Verband der Ortsvereine Bonn-Oberkassel

# Verband der Ortsvereine Bonn-Oberkassel



## Termine der VdO-Vereine bis zum Jahresende

Datum	Verein	Veranstaltung
27.09.2013	VdO	<b>Jahreshauptversammlung</b> Ort: Gaststätte Oberkasseler Hof
12.10.2013	Tambourcorps Grün Weiss 1950 Bonn Oberkassel e.V	<b>25 Jähriges Hausjubiläum des Jugend und Ausbildungsheims</b> Rund um das Vereinsheim
13.10.2013	Tambourcorps Grün Weiss 1950 Bonn Oberkassel e.V	<b>25 Jähriges Hausjubiläum des Jugend und Ausbildungsheims</b> Rund um das Vereinsheim
19.10.2013	Tambourcorps Grün Weiss 1950 Bonn Oberkassel e.V	<b>Schocktunier mit anschließender Afterschockparty</b> Jugend und Ausbildungsheim
08.11.2013	Förderverein Gottfried-Kinkel- Grundschule	<b>Sankt-Martins-Zug</b>
17.11.2013	VdO	<b>Volkstrauertag</b>
23.11.2013	KfD	<b>Basar im kath. Pfarrheim</b>
24.11.2013	KfD	<b>Basar im kath. Pfarrheim</b>
30.11.2013	Förderverein Gottfried-Kinkel- Grundschule	<b>Adventshaus</b>
06.12.2013	Bürgerverein Oberkassel	<b>Weihnachtsmarkt</b> Bürgerpark Oberkassel
07.12.2013	Bürgerverein Oberkassel	<b>Weihnachtsmarkt</b> Bürgerpark Oberkassel
08.12.2013	VdO	<b>Seniorenweihnachtsfeier</b>
13.12.2013	Deutsches Rotes Kreuz	<b>Blutspende</b> Kath. Pfarrheim Kastellstraße 21 bis 19:00 Uhr

# FÖRDERVEREIN: AKTIV FÜR UNSERE KINDER

## Förderverein unterstützt individuelles Lernen der Kinkel-Kids

Was ist heute die Kernaufgabe von Schule? Eine aktuelle Umfrage des Allensbach-Instituts unter Schülern, Lehrern und Eltern hat darauf eine spannende Antwort gefunden: Schule soll die Begabungen von Kindern individuell fördern. Für 75 Prozent der Lehrer ist dies ein wesentliches Kriterium für eine gute Schule. Aber nur 29 Prozent der Pädagogen sehen eine Chance, dies an ihrer Schule zu realisieren. Von den Eltern glauben sogar nur 20 Prozent daran.

Anspruch und Wirklichkeit klaffen also an vielen Schulen auseinander. Das hat sicherlich auch gesellschaftliche Gründe und ist je nach Schultyp verschieden ausgeprägt, aber eine zentrale Erkenntnis ist: Im Schulalltag fehlt vielen Lehrern einfach die Zeit, die Kinder individuell zu fördern.

Die Gottfried-Kinkel-Grundschule arbeitet bereits seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Kinderwerk Baronsky daran, eine individuelle Förderung der Kinder in der Offenen Ganztagschule (OGS) zu realisieren. Dieses Konzept, das eine Verzahnung von Vor- und Nachmittag vorsieht, soll im kommenden Schuljahr im länderübergreifenden Austausch mit anderen Schulen fortentwickelt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich zwei aktuelle Projekte mit Unterstützung des Fördervereins hervorheben:

Seit einem Jahr ist der GoLDSchatz im Erprobungseinsatz. Dabei handelt es sich um ein Arbeitsbuch, mit dem die Kinder einen Teil ihrer Aufgaben, ihren Lernfortschritt und ihre Ziele auf Wochenbasis dokumentieren. Damit lernen die Kinder, selbstständig, individuell zu arbeiten und sich selber und ihre Arbeitsweise noch



besser zu reflektieren. Gleichzeitig dient der GoLDSchatz als Rückmeldung zwischen Kind, Lehrkraft und Eltern. Neben dem Förderverein unterstützt auch die Sparkasse Köln-Bonn dieses Projekt, das im kommenden Schuljahr weiter optimiert werden soll.

Zum zweiten Halbjahr plant die Schule die Einrichtung eines Lernstudios, in dem alle Kinder nach ihren Förderbedarfen durch drei pädagogische Fachkräfte unterstützt werden sollen. Die Kosten werden

sich auf rund 12 Tsd. Euro belaufen, von denen der Förderverein die Hälfte übernimmt. Die Volksbank Bonn Rhein-Sieg wird das Projekt in den kommenden drei Jahren mit je 500 Euro unterstützen. Zur Startfinanzierung sind weitere 6 Tsd. Euro erforderlich, hierfür suchen wir Spender und Sponsoren. Ihre Fragen beantwortet der Leiter der Schule, Christian Eberhard, unter der E-Mail-Adresse [schulleitung@gottfried-kinkel-grundschule.de](mailto:schulleitung@gottfried-kinkel-grundschule.de). Wenn Sie direkt helfen möchten, nutzen Sie bitte die folgenden Daten:

**Förderverein der  
Gottfried-Kinkel-  
Grundschule  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg,  
BLZ: 38060186,  
Kontonummer: 5200076011  
Verwendungszweck:  
Lernstudio GKS**

Die kommenden Monate sind für unsere Schule, die OGS, den Förderverein und alle HelferInnen immer eine besonders intensive Zeit. Denn mit Sankt Martin am 8.11.2013 und dem Adventshaus am 30.11.2013 bereiten wir zwei große Veranstaltungen vor, zu der alle Oberkasseler herzlich eingeladen sind. Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann sich auf der Internetseite [www.gottfried-kinkel-grundschule.de/foerderverein](http://www.gottfried-kinkel-grundschule.de/foerderverein) informieren oder sich gerne direkt an mich wenden.

Thomas Peschke, Vorsitzender,  
Tel. 0173-2082354,  
E-Mail: [tompeschke@t-online.de](mailto:tompeschke@t-online.de)

## Mit „Stenz“ und „Charlottenburger“ um die Welt

**Der rechtschaffene Zimmerergeselle Tilman Haske kehrt nach 4 Jahren zurück nach Oberkassel**

Eine der bekanntesten Traditionen des Zimmererhandwerks ist die „Walz“, eine Wanderung, deren Ursprung bis ins Mittelalter zurückgeht. Auf die Walz musste sich ein Geselle früher begeben, um nach seiner Ausbildung bei anderen Zimmerermeistern das zu lernen, was ihm der eigene Lehrmeister nicht mehr beibringen konnte. Was früher Pflicht war, nehmen heute in ganz Deutschland nur noch ca. 800 Gesellen verschiedener Berufe wahr, um sich überall in Deutschland und darüber hinaus bei Betrieben in anderen europäischen und auch außereuropäischen Ländern weiterzubilden und Erfahrungen zu sammeln. Für die wandernden Zimmerergesellen dauert die Walz mindestens drei Jahre und einen Tag, bevor sie in ihre Heimatstadt zurückkehren dürfen.

Ein Zimmerer auf der Walz hat streng einige Regeln zu beachten: Er darf sich zum Beispiel zu keinem Zeitpunkt seinem Heimatort auf weniger als 50 Kilometer nähern und darf sich nur per Fuß oder Anhalter fortbewegen. Öffentliche Verkehrsmittel sind zwar erlaubt, aber nicht gerne gesehen. Der Wandergeselle muss ledig, kinderlos und schuldenfrei sein. Seine Kluft ist aus schwarzem Cord, und ein schwarzer Hut gehört unbedingt auf den Kopf. Er wird nur in der Kirche und beim Essen abgenommen. Ferner ziert den Wandergesellen die „Ehrbarkeit“, ein krawattenähnliches Stück Stoff mit Handwerkssiegel auf weißem kragenlosem Hemd (der Staude). Sein weniges Gepäck besteht aus dem „Charlottenburger“, einem ungefähr 80 mal 80 Zentimeter großen bedruckten Tuch, in dem Wechselwäsche, Zahnbürste und Werkzeug eingerollt sind. Unverzichtbar sind der „Stenz“, ein besonders geformter und gewundener Wanderstab, und das Wanderbuch. Darin sind alle Arbeitseinsätze während der

Wanderjahre aufgezeichnet, und es ist gleichzeitig auch eine Art Reisetagebuch.

Nach seiner Lehre bei der Firma Krahe machte sich der Oberkasseler Zimmerergeselle Tilman Haske im Mai 2009 von dem kleinen Ort Bröl nahe Hennef auf die Walz, zunächst in andere Gegenden Deutschlands und ins deutschsprachige Ausland. Aus der Schweiz kam er im Mai 2010 zurück nach Deutschland zum Zunfttreffen in Erfurt. Dann ging es über Norddeutschland weiter nach Schweden und Norwegen. Zu Beginn des Jahres 2011 verließ er Europa; er zog



über Thailand nach Laos und arbeitete dort zum ersten Mal am Projekt „Bambusschule“ mit. So werden die mit einfachsten Mitteln gebauten Dorfschulen genannt, die unter anderem auch mit Spenden aus Deutschland gebaut werden, um die Alphabetisierung in Laos zu fördern.

Tilman Haske errichtete Wände gemeinsam mit dem Wandergesellen Sören Hansen aus Risum in Schleswig-Holstein, seinem Wanderkameraden. Sie bauten Türen und Fenster ein und errichteten zum Abschluss den Dachstuhl. Beide gehören der Kieler „Vereinigung der rechtschaffenen fremden Zimmerer- und Schieferdecker-gesellen“ an und tragen den Titel „r. frd. Zi.“ (rechtschaffener fremder Zimmerer).

Weiter zog es Tilman Haske 2011 nach Kambodscha, an die australische Westküste und nach Neusee-

land. Im Januar 2012 heiratete sein Bruder Florian in Chile. Dies war Anlass für Tilman Haske, sich nach Südamerika auf zu machen. Weiter ging es nach Peru, Bolivien, Paraguay und Brasilien. Nach kurzem Aufenthalt in Deutschland machte er sich wiederum auf den Weg nach Nord- und Südneuseeland und nach Australien. Zurück auf dem Weg nach Deutschland machte er Anfang 2013 noch einmal Station beim Projekt „Bambusschule“ in Laos und errichtete mit den Einheimischen den Dachstuhl eines Krankenhauses. Dann hieß es „langsam ankommen“ in Deutschland, zunächst in Erfurt und Tonndorf, dann auf dem Wege über Norddeutschland und Dänemark im Juli 2013 in Koblenz.

Am Samstag, dem 27. Juli kam der rechtschaffene Zimmerergeselle in Begleitung anderer Wandergesellen nach Oberkassel zurück.

Man näherte sich von Dollendorf kommend dem Ortsschild im „Spinnermarsch“, im Gänsemarsch hintereinander. Der erste trug eine Flasche Schnaps, und es wurde kräftig „geschallert“ (gesungen). Dann stand ihm noch eine kurze Prüfung bevor: Nachdem er „Stenz“ und „Charlottenburger“ über das Ortsschild geschleudert hatte, musste er selbst nach altem Brauch über das



Ortsschild klettern.

Dann endlich konnten ihn seine Familie, seine Freunde und Bekannten und viele Oberkasseler herzlich begrüßen. Am Abend wurde dann die Rückkehr im Bootshaus am Rheinufer gefeiert.



## Die Alten Kameraden haben einen neuen Kommandanten

Die Session 2013 war für die Alten Kameraden nicht einfach. Wegen beruflichen Terminen und krankheitsbedingten Ausfällen hatten wir große personelle Probleme. Fast hätten wir den Auftritt auf der Bürgersitzung der Kaasseler Jonge absagen müssen. Alle Beteiligten waren froh, dass man beim Biwak am Karnevalsamstag doch noch auf eine schwierige aber trotzdem erfolgreiche Session zurückblicken konnte.

Auf dem Biwak ernannten wir erstmals 2 Biwaksenatoren. Mit der Ernennung bedankten wir uns bei Marlies Engel und Fritz Moritz für Ihre Verdienste um die Alten Kameraden. In den kommenden Jahren werden wir weitere Biwaksenatoren ernennen, die sich um unseren Verein verdient gemacht haben.

Zum Abschluß des Biwaks verabschiedet sich Fritz Pacht nach 25 Jahren aus dem Amt des Kommandanten der Alten Kameraden. Fritz Pacht hatte diesen Schritt im vergangenen Jahr angekündigt wenn er einen geeigneten Nachfolger finde. Als Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit ernannte der Vorstand ihn im Namen der Alten Kameraden zum Ehrenkommandanten und bedankte sich im Namen der Aktiven und aller Mitglieder für seine

Arbeit zugunsten des Vereins. Fritz Pacht betonte noch einmal das er nur vom Amt des Kommandanten zurücktritt aber weiter aktiv bleibt und seinem Nachfolger hilft sich in Ruhe in das Amt des Kommandanten ein zu arbeiten. Sobald er einen Nachfolger gefunden habe müsse dieser erst von den Aktiven gewählt werden bevor man ihn bekannt geben könne.

Die Kommandantenwahl sollte auf dem ersten Treffen der Aktiven nach Karneval stattfinden. Da Fritz Pacht aber längere Zeit erkrankte konnten



man sich erst im Juni zur Kommandantenwahl treffen. Fritz Pacht bedankte sich nochmals bei allen für die Ernennung zum Ehrenkommandanten und betonte das er den Kameraden auch in den nächsten Jahren treu bleiben werde und dem neuen Kommandanten zur Seite stehen werde.

Es folgte die Wahl des neuen Kommandanten. Vorgeschlagen wurde Magnus Mackowiak der sich bereit erklärte im Falle seiner Wahl das Amt

zu übernehmen. In der folgenden Abstimmung wählten die Aktiven einstimmig Magnus Mackowiak zum neuen Kommandanten der Alten Kameraden. Magnus bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an. Er erklärte dass er alles tun wolle damit die Alten Kameraden auch weiter hin so erfolgreich vorankommen

Magnus Mackowiak tanzt seit 2010 bei den Kameraden. Er ist ehemaliger Maikönig der Jesus Maria Josef Schützenbruderschaft. Magnus ist verheiratet und hat einen kleinen

Sohn der auch schon die ersten Tanzversuche macht. Als geborener Dorstener wohnt er seit vielen Jahren im Rheinland und ist mit den rheinischen Brauchtümern wie Kirmes und Karneval bestens vertraut da er steht's aktiv daran teilnimmt.

Die Alten Kameraden freuen sich einen jungen aktiven Kommandanten gefunden zu haben und wünschen ihm alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben. Wer Magnus Mackowiak noch nicht kennen sollte wird ihn bei unseren Auftritten erlebt oder ihn beim Biwak am Karnevalsamstag kennenlernen. Wir freuen uns auf die neue Session und laden alle ein, macht mit im Kaasseler Karneval

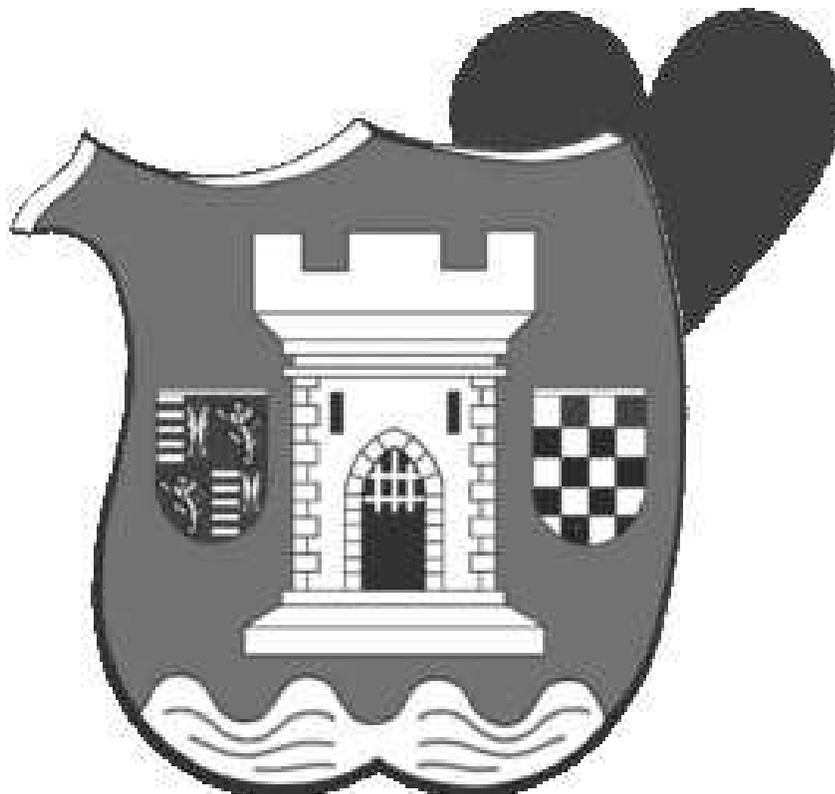
Eure Alten Kameraden

## Ehrenamtspreis für Dietmar Brenner und Dirk Rönz

Am 6. Dezember 2012 wurden die Oberkasseler Dietmar Brenner und Dirk Rönz mit dem Ehrenamtspreis der Bonner CDU ausgezeichnet. Insbesondere haben die beiden das Projekt "Oberkassel hilft Klara" ins Leben gerufen. Hier wurde eine Spendenaktion gestartet, um einem Kind das an Spina Bifida erkrankt ist, zu helfen. Ziel war es, bei den Oberkasseler Bürgern Geld zu sammeln, damit die Eltern für das Kind einen Aufzug bauen können. Dieser ist nötig, um Klara zu ermöglichen, ihr Zimmer treppenfrei zu erreichen. Durch intensive Werbung und verschiedene Veranstaltungen kam die benötigte Summe schneller zusammen als gedacht.



*von links: Klaus-Peter Gilles, Dietmar Brenner, Marlies Engel, Dirk Rönz, Hans-Georg Dreidoppel, Rolf Sülzen*



# ANSPRECHPARTNER DER VEREINE

## Alte Kameraden Bonn-Oberkassel e.V.

Michael Jolliet  
Auf dem Oelsfeld 29  
53179 Bonn  
01 51/12 10 95 97

## Beueler Judoclub e.V.

Marc Warnke  
Hosterbacherstr. 35a  
53227 Bonn  
02 28/4 33 72 21

## Bürgerverein Oberkassel e.V.

Hans-Georg Dreidoppel  
Jacobstr. 23  
53227 Bonn  
02 28/44 30 74

## Castel Chor Oberkassel 1977 e.V.

Dieter Max  
Dornheckenstr. 15a  
53227 Bonn  
02 28/44 17 53

## Circusschule Corelli e.V.

Hans-Peter Kurzhals  
Am Buschhof 25  
53227 Bonn  
02 28/44 10 65

## DK Nixen vom Märchensee 1946 e.V.

Bettina Schori  
Alsstraße 49  
53227 Bonn  
02 28/44 53 24

## DRK-Bereitschaft Bonn rrh.

Katharina Hehne  
Neustr. 42  
53225 Bonn  
02 28/3 36 17 72

## DRK Begegnungsstätte Oberkassel

Inge Weber  
Königswinterer Str. 720  
53227 Bonn  
02 28/47 13 19

## Ev. Seniorenzentrum Theresienau e.V.

Michael Thelen  
Theresienau 20  
53227 Bonn  
02 28/4 49 90

## Freiwillige Feuerwehr-Oberkassel LE 25

Frank Balsera  
Königswinterer Str. 745  
53227 Bonn  
02 28/66 88 38 o. 01 60/4 76 50 17

## Fr. u. Förd. Gottfried-Kinkel Grundschule e.V.

Thomas Peschke  
Kastellstr. 31  
53227 Bonn  
01 73/2 08 23 54

## Förderv am Ernst-Kalkuhl-Gymn. e.V.

Roswitha Müller  
Eichendorfstr. 5  
53639 Königswinter  
0 22 23/2 37 33

## Gartenfreunde Bonn-Rhein-Sieg

Gerhard Glimm  
Im Bungert 14  
53227 Bonn  
02 28/44 16 86

## Heimatverein Oberkassel e.V.

Dr. Theodor Röse  
Hummerichs Bitze 3  
53229 Bonn  
02 28/48 64 52

## JMJ Jungg. Schützenbr 1794 e.V.

Florian Bauer  
Hosterbacherstr. 110  
53227 Bonn  
0228/ 44 21 76 o. 01 76/22 66 61 59

## KG Kaasseler Jonge e.V.

Frank Sülzen  
Cäsariusstr. 125  
53639 Königswinter  
0 22 23/91 20 69

## Kaninchenzuchtverein R415

Siegfried Schwabe  
Longenburger Str. 3  
53639 Königswinter  
0 22 23/34 35

## Kunstraum 720

Gerhard Glimm  
Im Bungert 14  
53227 Bonn  
02 28/44 16 86

## Katholische Frauengemeinschaft

Christa Mittler  
Simonstr. 9  
53227 Bonn  
02 28/44 36 85

## Oberk. Elterninitiative Taubenschlag

Gabi Plumm  
Königswinterer Str. 682  
53227 Bonn  
02 28/44 52 90

## Oberkasseler Fußballverein 1910 e.V.

Guido Lütz  
Königswinterer Str. 761  
53227 Bonn  
02 28/44 43 76

## Oberkasseler Wassersportv. 1923 e.V.

Fritz Pacht  
Königswinterer Str. 714  
53227 Bonn  
02 28/4 33 37 41

## Power Pänz 2001 e.V.

Thorsten Bonne  
Im Mohrenfeld 7  
53227 Bonn  
02 28/4 33 33 88

## Rh. Kinder und Jugendchor Bonn e.V.

Annegret Brenner  
Freyenberger Weg 15a  
53639 Königswinter  
0 22 23/90 56 60

## Spanischer Elternv. Bonn-Beuel e.V.

Manuel Albaida  
Paulusstr. 28  
53227 Bonn  
02 28/42 04 71

## Tambourcorps Grün-Weiss 1950 e.V.

Stephan Käufer  
Königswinterer Str. 663  
53227 Bonn  
02 28/6 08 78 87

## Tanzcorps Nixen vom Märchensee

Christa Obermeier  
Hosterbacher Str. 128  
53227 Bonn  
02 28/44 18 23

## Turn und Sportverein Oberkassel

Horst Derenbach  
Adrianstr.151  
53227 Bonn  
02 28/44 18 88 o. 01 70/9 04 23 89

## Vereinigung der Fotoamateure

Klaus Großjohann  
Meerhausener Str. 20  
53227 Bonn  
02 28/44 06 96

## Veschaik

Kurt Meiling  
Königswinterer Str. 534  
53227 Bonn  
0 22 23/92 11 40

## Zupforchester Oberkassel 1921 e.V.

Josef Kochenbach  
Bergstr. 20  
53639 Königswinter  
0 22 23/2 68 50